Bejugepreie:

Manetlid 30 Bin. frei ind Saus gebracht, burd bie Boft begagen vierteljohrlich URf. 1.30 erel. Beftellgeid. Der "beneral. Anjeiger" erideint taglid Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Die lipaltige Betitzeile ober beren Raum to Bfg. für and-märed ib Bfg. Det inchrmaliger Aufmahme Robott. Refiame: Peritzeile 30 Bfg., für answärts 50 Bfg. Beilagen-gebühr pra Taufend Ulf. 150.

Telephon-Unichluft Rr. 199.

General SAmseiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Miesbabener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirif. - Der Sumorift.

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Motationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Birbbaben.

Dr

But-

egen: [ber

eite

nbe

dia

Y

11.

libr.

dinen offen. bid

111.

10

Camftag, ben 25. Rovember 1899.

XIV. Jahrgang.

Rückerflattung der Invaliditäts = Beiträge.

Dies ift ein Thema, welches nicht oft genug in ber Breffe beerechen werben fann.

Die ftatiftifden Bufammenftellungen ber Berficherungsanftalten finen, mas bie gebachten Rilderftattungsanfpriiche betrifft, bag bie feibeguglichen, gesethlichen Bestimmungen immer noch fehr wenig be-

hunt find, ober boch ju wenig Beachtung finben. Man wird nicht gu boch greifen, wenn man annimmt, bag minbestens DO Prozent aller fich berheirathenben, weiblichen Ber-ferten bon bem Recht bes Ruderstattungsanspruchs Gebrauch naden, ohne fich tiar barüber zu fein, welches Rechtes fie fich baburch breien, ben einmal erworbenen Anfpruch auf Invalidenrente aufzugben, benn mit bemfelben Moment, mit bem bie gesehlichen Borbe-lingungen — Berwendung von 235 Beitragen — jur Begrundung Ruderstattungsanfpruchs erfüllt find, ift auch ber Unipruch au

Mente bei eintretenber Invalibitat erfüllt. Angenommen, für eine junge Frau find bis jum Tage ber Bergelichung 235 Marten 2. Lohntlaffe verwendet worben. Der Rudngattungsaufpruch ift femit begrundet und bem Untrag wird Folge geben werben. Die Betreffenbe erhalt nun 23 Mart 50 Pfennig mattet. Bon biefer Gumme werben ihr noch 25-30 Bf. - ju adbem fie im Boftbeftellort wohnt ober nicht - für Borto etc. getürgt, bag fie im hochften Falle 23 Mf. 25. Pf. guruderhalt. Burbe fie Der bei gleicher Beitrageleiftung invalib, b. b. ihre Erwerbefähigfeit marbe um 66 Progent berminbert, fo batte fie einen Unspruch auf Jubalibenrente in bobe bon rund 125 Mt. pro Jahr. Gie murbe le in icon wenig über zwei Monaten ben gangen, aus eigenen

Mitteln geleifteten Beifrag guruderhalten haben. Dies ju bebergigen liegt umfomehr Beranlaffung bor, als wohl ben weitaus meiften Fallen bie jungen Frauen in Berhaltniffe men, bie es ihnen gebieten, ben Mann im Erwerb gu unterftugen, 1. vielfach wird bie Frau angewiesen fein, verficherungspflichtiger Beldaftigung - namentlich in fabrifreichen Gegenben - weiter, ugeben. In biefen Fallen erwirbt fich biefelbe givar, nachbem Ute bor ber Berebelichung geleifteten Beitrage guruderhalten bat, and erneut geleiftete 235 Beitrage (alfo im glinftigften Falle nach Ralenberjahren) erneut einen Unfpruch auf Invalidenrente. Bas m aber nicht in einem Zeitraume von 4g Jahren — in fehr vielen fallen tann man wohl eine bebeutend langere Zeitbauer annehmen paffiren? Wird bie Frau invalld, fo wird die einfache Folge bie Mann und Frau bereuen - aber gu fpat -, ben Ruder-

Das ift nun erforberlich, ben einmal eemorbenen Invalibenren-

manipruch aufrecht gu erhalten ?

Rommt eine junge Frau, die in ihrer Mabchengeit in berderungspflichtiger Beschäftigung geftanben bat, in Berbaltniffe, bie ber befdeiben, aber ben Mitermerb burch Musilbung berficherungsfichtiger Befchaftigung nicht erforbern, fo tann fie baburch ben einat ermorbenen Rentenanspruch aufrecht erhalten, bag fie in einem traume bon bier Ralenberjahren gufammen 47 Doppels (28 Bf.) arten in ber Quittungstarte verwenbet. Dies murbe ihr eine Mus-Mbe bon nicht einmal 1 Pfg. pro Tag verursachen. Diese Musgabe wahrlich flein, ber eventuell ju gewärtigenben Rente gegenüber und wird wohl felbft in ben befcheibenften Berhaltniffen aufzubringen

Frauen, die nur jum Theil verficherungspflichtiger Beichaftigung nadigeben und für bie in einem Zeitraume von vier Ralenderjahren nicht minbeftens 47 Pflichtmarten bermenbet werben, baben nur nothig, bie an biefer Babt fehlenben Marten burch Doppelmarten (28 Bf.) gu ergangen.

Bebergigen molle man aber ftete, bag bie Quittungetarte ausgenommen bas Ausstellungejahr - nur brei Ralenberjahre Gultigfeit hat und vor Ablauf bes in Spalte vier verzeichneten Jahres aufgerechnet werben muß.

Alfo prilfe bas junge Chepaar, bebor es Anfpeuch auf Ruderftattung erhebt, ob für ibn bie fleine riiderftattete Gumme mehr Werth bat, als bas Bewußtfein, bag beim Einteitt ber Invalibität ber Frau ein Recht auf eine Rente von monatlich ca. 10,50 Dit.

Biel tonnen bierin Dienftherrichaften und Arbeitgeber burch Belebrung fich Berbeiratbenber leiften. E. M. 771 . . . L.

Der Brieg.

Es verlautet, bag General Buffer bei ben Truppen in De Mar Bon Simonatoron in ber Rabe bon Rapftabt ift won ben Schiffen Morih und Monarch ein Contingent Matrofen nach ber Front abgegangen. Dasfelbe führt ein 4,7 golliges Schnellfeuer-Gefchüt mit fich.

Mus Riemport wird bom 22. bs. Dits., Rachmittags 5 Uhr, ge-

melbet: Lord Methen hat ben Oranje-Glug überschritten, um Rim berlen gu entfegen, auf welche Stabt er losmarichirt. Delbungen hierüber scheinen auch im Rriegsamt eingetroffen gu fein.

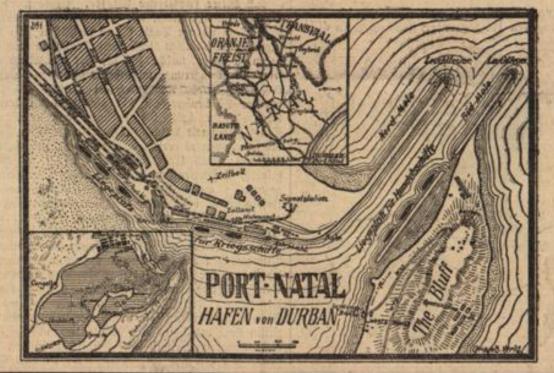
Daily Mail erfahrt, bag eine 6. Divifion für Gilbafrita in Miberebot mobilifirt wirb.

Gine Mngabl Englander find nach bem Bafuto-Lande aufgebrochen, um Die Gingeborenen, Die im Begriffe fteben, Die Baffen gegen bie Englander ju ergreifen, bon ihrem Borbaben abzubringen. Much bie Sollanber im Bafutolande wollen bie Buren unterftugen.

Der Gemeinberath bon Dijon hat auf Borichlog bes Burgermeifters ben Ramen einer Strafe in Transbaalftrage umgeanbert, um auf biefe Beife ben Buren ihre Compathie auszufprechen.

General Buller bat bem Befehlshaber ber englischen Divifion in Queenstown ben Muftrag erhielt, ihm eine vollftanbige Lifte mit bem Ramen aller Ginwohner bollanbifder Abtunft eingufenben, welche die Buren in irgend einer Beife unterftuben.

Allmablid treffen die englischen Berftarfungen im Safen bon Durban ein, von welchem Orte aus die Eruppen über Bictermaribburg, Cafteourt und Colenjo nach Labufmith vorriiden follen, um ben eingeschloffenen General Bitte gu befreien, wenn diejer nicht ingwischen fapitulirt hat. Durban (Bort Natal) ift die Sauptftadt ber gleichnamigen "Graf. idiaft" fahlt ca. 6000 Einwohner und ift ein wichtiger hafenert für die Rap-Colonie. Reben einem Specialplan



Mummer 25.

Eine moderne Liebesgeichichte. Bon Bilbelm Rullmann (Gras).

(Rachbrud perboten.) Er hatte bas Leben genoffen und es bot ihm feinen Reig

Er jah zum Fenster hinans. Ein grauer Himmel spannte fiber bie Ebene, aus deren Medern und Biefen ein grauer bunft emporfrieg. Atlles erichien ihm grau und bufter.

Armer Theobald! Bas ift aus den Traumen geworben, te einft in Deinem fochzehnjährigen Ropfe fputten? Dumals tte er eine Tragobie in fünffüßigen Jamben "Der Stern ber

Es froftelte ihn, wenn er baran bachte. Und er fab ben auen Rebel braufen fich hober und hober zu ben grauen willen erheben, beren grauer Schleier bas icheibenbe Licht bes

bieten, den er nicht ichon bis zum Neberdruffe genoffen hatte? Er hing feinen grauen Paletot um, zog feine perigrauen bunbichuhe an und ging in den grauen bammernden Herbstabend nut. Er ichlug ben Weg durch die Pappelallee ein, die nach

em Ceenfer führte. Eine Pappel. Und wieder eine Pappel. Und wieder eine Pappel . . So ist das Leben, dachte er. So ode, so lang-beilig

Er war ein Dichter. In seinem neunzehnten Lebensjahre eine er sich der neueren Richtung zugewandt. Die moderne kanft, die moderne Dichtung, als das Spiegesbild der Natur und modernen Lebens, — wenn irgendivo, jo war hier das Heil

and für ihn zu finden. Aber auch die Moderne hatte ihm fein Glud gebracht. Bon kiner Sammlung ungereinter Lieber "Schutt und Schatten" ten mr 25 Eremplare abgefeht worben, bon benen er jelbit In Tupend erhalten hatte. Ein zweites Tupend hatte ber Ber-Ber an belletriftifche Beitichriften als Recenionveremplace ver-

und nur ein Exemplar war, lote man dem Dichter mitteilte, verlauft worden! Schmachvoll!

Die lange Pappelallee batte er hinter fich. Jest zogen fich gu feiner Rechten Telegraphenstangen bis zu bem "hotel am

Bier eine Stunge - und hier wieder eine Stange - und wieder eine Stange - immer baffelbe troftlofe Einerlei - Jo langweilig, - jo ode - wie die Pappelallee - wie das

Bittere, frendlose Gewohnheit des Dafeins und Umber-bummelns! Benn er ihr ein Ende machte! Dort ichimmerte die grane Fläche des Sees. Ein Spring in die Tiefe —

Es froftelte ihn wieder. Er fah mit bumpfen Bliden bor fich nieber.

Da auf einmal fiel sein Blid auf etwas Helles, Rotes, das auf dem Wege lag. Er budte sich nieder, hob das Helle, Rote auf und führte es zu seinen Augen.

Bas war bas? Ein Band. Bielleicht ein Strumpfband? Auf dem hellen roten Streifen, den er in der Sand hielt, war mit goldenen Lettern bas Bort: Bafta — eingeftidt. Bas hatte bies Wort auf einem Strumpfband gu bebeuten?

Er ftedte bas Band ju fich und ging weiter. Und er war taum einige Schritte weitergegangen, ale er ein junges Mabchen bemerfte, bas in ber Rabe bes "Sotels am See" auf einer Rubebant jag und in einem Buche las.

Ein junges Madchen im Alter von ungefahr zwanzig Jahren. Er tonnte ihre Mugen nicht feben, Die auf bas Buch gefenft und bon langen Bimpern beschattet waren. Aber wenn Dieje Mugen jo ichon waren, wie alles übrige, - but! Babrbaftig! Richt

"Mein Fraulein" - fragte er, indem er fich naberte --, "haben Gie vielleicht biefes Strumpfband verloren?"

Gie hob ihre Augen empor - es waren Augen bon einer eigenortigen blangrunen Garbe - und indem fie Die frembe Ericheinung mit feiten und ruhigen Bliden mufterte, jagte fie: "Es ift fein Strumpiband. Es ift ein Lefezeichen, bas mir aus bem e Shinem

"Oh! Barbon!" Bitte!"

Gie nichte, ale er mit einer Sandbewegung anfragte, ob el ihm erlaubt fei, neben ihr Blag gu nehmen.

"Darf ich fragen, was Sie ba lefen ?" "Beter Aitenberg: "Wie ich es febet."

"Ein herrliches Buch" - fagte er. "Richt wahr? Ein wunderbares Buch. Ich schwärme für Altenberg. Horen Sie nur diese Stelle!" Und sie las: "Er sprach. Er schwieg. Sie sprach. Sie schwieg. Sie sprachen. Sie fchwiegen."

Sie ichwiegen, als bachten fie beibe bem Tieffinn biefer Borte nach.

"Was liegt nicht alles in foldem Dichterwort!" — fagts

"Unvergleichlich! - ftimmte er bei. "Das ift Stimmung. Das ift Boeffe."

"Webichte in Brofa!"

"Jawohl. Gebichte in Brofa!"

Sie ichwiegen wieder. Es war gang fille um fie. 2im Horizont, ftieg die blaffe Scheibe bes Mondes empor. Man horte nichts, als bas Quaten eines Froiches vom naben Gee-

"Arno Holz!" — ichwärmte fie bor fich hin. Er reichte ihr bie Sand. "Dein Fraulein, wir verfteben

"Es foll mich freuen!" - fagte fie. "hier habe ich" tuhr fie dann nach einer furgen Baufe fort — "eben erft ein Gedicht geleien, bas ber Stimmung diefes Abends poetlichen Ausbrud giebt. Darf ich es Ihnen vorleien?"

"3d bitte barum?" Gie hatte ein anderes Buch ergriffen, bas neben ihr aug ber Bant gelegen und bas er bisber nicht bemerkt hatte. Und als jehr fein Blid auf Diefes Buch fiel -

bom Safen, ber Operationsbafis ber Englander, fügen wir eine Ueberficht fiber die Umgebung ber Ctadt, fowie einen Blan des bfillichen Kriegsichauplages bei.

Bir erhalten ferner folgenbes Telegramm;

* London, 24. Rovember. Rach einem Telegramm aus Durban erwartet man bort, bag bie Truppen von Eficourt und bem Mooi-Fluffe bereint bie Buren angreifen werben. Es ift zweiffellos, bağ von ben Labofmith belagernben Truppen Detachements in Ratal vorgebrungen find. Gin geofgeres Buren-Contingent machte einen anhaltenben Gilmarich bon Illundi nach Bort Rottingham, welches an ber biretten Linie nach Marigburg liegt. Mus Pietermarigburg wird von geftern gemelbet: General Silbhard machte geftern einen Musfall auf Eftcourt und verwidelte bie Buren in ein Befecht. Die Central-Rems melben, bag verichiebene hobe Beamte Transbaals fich bon ber Delagoa-Bat eingeschifft haben, um im Intereffe bes Rrieges gu mirten. Gie feien jeboch bom Prafibenten Rriiger hierzu nicht autorifirt, banbeln bielmehr auf eigene Fauft und bürften balb von Rriiger besavouirt werben.

Politische Cageoüberficht.

Bicobaben, 24. Rovember. Bur Raiferreife nach England

wird gemelbet: Der Raifer, Bring bon Bales, Pring Chriftian bon Schleswig-Bolftein, ber Bergog bon Connaught und Dberhofmaricall Graf zu Gulenburg fubren geftern Bormittag jur Jagb. Die Raiferiu unternahm Bormittags eine Spazierfahrt und nahm am Rachmittage am Jagd-Gffen Theil. Geftern Abend fand im engften Rreife Familientafel ftatt. Die Abreife bes Raifers nach Candringham erfolgt heute Radmittag. — Die "Dobengollern" ift mit ben Kreugern "Raifer Friedrich" und "Bela" nach Bort Biftvria bei Sheerneß abgegangen. Auch vier britische Rreuger find dahin unterwege, um dem Raifer das Geleit bei ber Abreife zu geben.

Chamberlain traf geftern nach bem Cabineterath im Schloffe ein und hatte eine Unterrebung mit den Grafen bon Billow und Sabfeld. Sierauf febrte er nach London gurlid. Der Raifer hate fpater eine lange Unterredung mit

bem Grafen Batfeld.

Lehrergehälter.

Eine Erhöhung ber Gehalter ber technischen und ber Glementarlehrer an ben boberen Schulen ift ber "Boft" gufolge für das nächfte Jahr beabsichtigt. Die Berhandlungen amifchen ben betheiligten Minifterien feien noch nicht gu Ende geführt, boch fei begrundete Ausficht vorhanden, daß icon bem nachften preugischen Landtage eine entsprechende Borlage zugehen wird.

Grabergogin Glifabeth von Defterreich. Am Sonntag, ben 19. Dovember, ift Ergberzogin Glifa-



beth. Toditer der Kronpringeffin Bitmoe Stefanie, beren Bild wir beute bringen, milndig erflart worden. Gie erhalt mur ihren eigenen hofftaat, ber mit aller Bracht eingerichtet wirb. Damit ift fur Kronpringeffin Stefanie ein Sindernig für ihre Che mit dem Grafen Lonian aus dem Wege geräumt, und es heißt jett wieder einmal, daß die Bermahlung noch in diefem Monat in Ungarn frattfinden foll

Rufland und Afghaniftan.

Die Meldung, daß herat bereits von ben Ruffen befest fei, wird bementirt. Richtig fei, das ein ftartes ruffifches Octadement mit brei Batterien in ber Rabe von Berat Aufftellung genommen habe, um für ben gall bes Ablebens bes Emire bie geeigneten Dagnahmen zu treffen.

Deutschland .. Berlin, 23. Nov. Der "Reichs-Anzeiger" ver öffentlicht bas deutsch-englische Abkommen, betreffend die Sam oa Auftheilung. — Rach einer Meldung des Gouverneurs von Kamerun find die über London hierher gelangten Rachrichten über neue Angriffe ber Buli auf Batanga und über Berfibrung von Faftoreien unbegrundet. Der Commanbeur der Schuttruppe befindet fich bereits wieder an der Rufte.

* Rarleruhe, 23. Rob. Der babijde Landtag wurde heute Bormittag im Auftrage des Großherzogs bon bem Staatsminifter Roff eröffnet.

Musland.

Bien, 23. Rob. 3m Abgeordnetenhause ha ben Die Jungtidechen beute mit ber Dbftruftion begonnen. Um die erfte Lejung ber Ausgleiche-Borlage zu verhindern, haben fie berichiebene bringlide Interpellationen eingebracht. Der jungtichechijche Abgeordnete Dolegal hielt eine endloje Rede über angebliche Bortommniffe bei ber legten Boltoahlung. - Aus Anlag der Berathung fiber die von den Quoten Deputationen getroffene Bereinbarung insoenirte die Opposition im Abgeordnetenhause große garmfcenen. Rach einer außerst jachlich gehaltenen Rede des Minister= pragidenten Szell und trot heftiger Opposition ber augerften Linken beichlog bas Abgeordnetenbaus mit großer Majorität den Quoten-Entwurf an ben Finang-Ausschuß zu leiten.

· Loubon, 23. Rob. Mus Satfield wird gemelbet, Salisburn fei durch Influenza ans Bimmer gefeffelt und unfahig, die Geichafte gu führen. Die Meldung erregt Befturjung, ba man annimmt, bag bie Antlindigung feiner Erfrankung nicht erfolgt mare, wenn fein Buftand nicht ernft

ware. Die Shmpathie für ihn ift allgemein.

Aus aller Welt.

* Gine fürftliche Pleite. Ginen finanziellen Bu-fammenbruch fignalifirt, wie ichon telegraphisch turg gemelbet das "Reue Wiener Tagbl." vom fürfilichen Sofe zu Montenegro. Die Urfacien find hauptfächlich in ben Dehrausgaben gu fuchen, welche fich der Dof von Montenegro durch feine Berichmagerung mit beffer fituirten Fürstenhaufern aufgeladen hat. Ramentlich die Beirath bes Erbpringen mit ber Medlenburgerin hat die Finangen berangirt. -Bitrft Ritita half fich baburch, daß er alle greifbaren Staatsgelder mit Beichlag belegte und burch Schuldicheine bes Staatsichates erfette. Da aber dieje Schuldicheine im Ausland feinen Rurs haben, fo war g. B. die montenegrinische Boftverwaltung außer Stande, ihren Berpflichtungen gegen die ausländischen Bostverwaltungen nachzufommen. Infolgebeffen hat auch die bfterreichische Boft ben Boftanweifungsverfehr mit Montenegro eingestellt. Das öfterreichifche Guthaben foll 250,000 Gulben betragen. Fürft Rifita hat ferner burch Bermittlung bes Gultans von der Ottomanischen Bant ein hobes Darleben erhalten, mit bem die Roften ber Sochgeit bes Erbpringen bestritten wurden. Der Fürft batte erwartet, daß er gur Dedung Diefer Schuld die Mitgift ber Erbpringeifin werbe verwenden tonnen. Aber in Medlenburg foll man, nach Erfenntniß ber finangiellen Lage bes Bofes von Montenegro nicht gefonnen fein, bas Rapital ber Mitgift nach Cetinje gu fchiden. Die Erbpringeffin erhalt nur die Binfen ihrer Mitgift. Bom italie-

nifden Sofe ift dem Fürften Riftita eine anfehaliche Gilfe au Theil geworden, man ipricht von 300,000 Lire, Die Abmiral Canevaro im Ramen ber Bringeffin Elena von Recpel, ber fanntlich einer Tochter bes Gurften Ritifa, nach Cetinge ne bracht babe. Alles bas reicht aber bei weitem nicht. Auch die Gumme, die der Gurft burch Supothefen auf feine Grund. friide bei venetianifden Banten aufnehmen tonnte, find ungenfigend gur Dedung ber bringenbiten Staatsverpflichtungen, und wenn nicht der gar hilft, muß man fich auf ben monte negrinifden Staatsbanferott gefast machen.

Die Daffia in Cicilien. In Mailand finbet joeben ein fensationeller Projeg wegen Brigantaggio fratt. Derfelbe gieht immer weitere Breife. Alle Mailander Blatter bringen große Leitartifel über die bernichtenden Musfagen ber beiben Boligeidireftoren Bucheft und Beruggi, die eine muthig den Abgeordneten Baliggolo als Anfrifter eines Mardes bezeichnen. Der "Corriere" conftatirt, bag niemals ichwerere Anflagen gegen einen italienischen Abgeordneten erhoben wurden; Baligolo fei nicht nur zweier Morde beichnibigt, fondern ftehe auch feit Jahren auf der Lifte ber Belferebelfer und Broteftoren bes Brigantaggio und fe notorijd bas Saupt eines Berbrecherbundes. Traurig in die Impoteng, weldje ber Staat in Gicilien gegenilber ber Maffia zeige. Der "Secolo" hebt bervor, dag Baligiolo heute noch Deputirter fei, wahrend ben vom Rriegsgericht aus politifden Granben verurtheilten Gogialiften und Republifanern bas Barlament berichloffen blieb. Die Dvationen, welche die ficilianische Daffia dem aus Rom nach Baleems gefilichteten netten Deputirten bereitet habe, haben die Boil tion bes letteren nur verichlimmert; gang Stalien verlangt die Berhaftung Baliggolo's.

- Gin Preis-Bogfampf. "Das miberliche Schautpiel eines Preis-Bogfampfes, fo fcreibt man bem "B. B...R." aus Rem Port, bat unfere "Sportmelt" wieber tagelang in Athem gehalten. Man muß fich aber bie unfägliche Brutalität folder Schaufiellungen wundern und fiber bas fieberhafte Intereffe, bas bie Menge, unter ber bie glangenbften Ramen ju finben finb, biefer Mrt bon Sport entgegenbringt. Die ameritanifden Zeitungen bringen fpaltenlange Berichte über bie Rlopferei, und ftilnblich faft melben nunmehr Eries blatter, wie es bem Sieger und bem Befiegten geht, was fie gegeffen haben und folder weltbewegenber Mittheilungen mehr. Faft ine Stunden lang hat ber Rampf gebauert; es war ber grobartigfte feit Menschengebenten, und felbst ber hiftorisch bentwürbige fight zwischen Jadfon und Glebin mar bas reine Rinberfpiel bagegen Richt ein einziges Dal gelang es bem einen ober bem anberen ber Gegner, ben Rivalen niebergufchlagen, und Beibe zeigten eine Mal bauer, Rraft und Duth, bie einer befferen Sache würdig genefen maren. Go fampfte ber Unterlegene, Charteb, fünf Minuten lang mit zwei gebrochenen Rippen weiter, ohne auch nur mit ben Bimbern gu guden. Durch 17 Runben wurde ber Rampf ben Regeln ber Runft gemäß und mit "bewundernswerther Zaftit" bon beiben Gelten gefochten. Mis bie beiben Glabiatoren anfingen, Spuren ber furth baren Anftrengung ju zeigen, trat bie brutale Rraft an Stelle ber Regel und Geschidlichteit. Die Schläge fielen mit ber Bucht bas Schmiebehammern nieber, reichlich floß bas Blut, und bie Buth ber Rampfenben zeigte fich in ben Berfuchen, ben Gegner auch auf uner laubte Beife matt gu fegen. Gin einziger ber geführten, furchtbann Schlage batte genugt, einen gewöhnlichen Menfchen balb leblos ju Boben gu ftreden, aber Jeffries und Charten fcbienen aus Stabl go macht ju fein. Rach ber fünfundzwanzigften Runde entichieb ber Mufgrent, bag Jeffries ber Sieg gebühre, ba er fich als ber beffer Mann erwiefen babe. Tojenbes Beifallsgefchrei ber Unbanger bes felben! Sharten proteftirt, aber bie Entfcheibung ift gefällt, und Beffries ift ber "Champion Seaby Bugilift" ber Belt geblieben. ift ber Sohn eines Pfarrers in Californien, und bie biefigen Beitungen veröffentlichten Interviews mit beffen Bater, Mutter und Befchwiftern, bie ben Gegen bes himmels auf ihren Cohn erfiehten. Der Unterlegene ift Matrofe. Biele halten bie Entichelbung fat parteiffc. Charlen hatte 5000 Dollar beponirt, und balb wird ein neuer Rampf ftattfinben, ber bie "befinitive Entfcheibung" beingen foll. 10,000 Berfonen hatten bem Rampf beigewohnt; es waren fiber 100,000 Dollar eingegangen, wobon ber Sieger 40,000 Dollar, ber Unterlegene 20,000 Dollar erhalten. Die Preisboreret ift im Steale Remport übrigens verboten. Die Boligiften geborten trogbem gu ben begeifteriften Bufchauern und bie Beborbe fand feinen Unlag geingu-

Er fühlte, wie thm bas Blut in die Wangen frieg. Wahr. lag, hat uniere Bekanntichaft vermittelt:" haftig! Das war ja - - bas war feine Gedichtjammlung Coutt und Schattent."

"Alijo horen Ste, bitte." Und fie las mit vieler Em-

pfinbung: "Mbendftille.

Iteber ben Bergen - ift Stille. In allen Thalern - ift Stille. In ben Baumen bie Bogel finb ftille. Stumm und friff Mit grünen Mugen Blidt ber Mond -Stille - ftille - -Gans -Gang — — — Stille — — —

"Ganz — ganz stille" — wiederholte fie. "Wie das don ift !"

"Mein Fräulein" — rief er erregt aus indem er nach ihrer Hand softe — "ich bitte Sie — ich beschwöre Sie — woher haben Sie bieses Buch?"

"Diefes Buch? Aber bas ift boch febr einfach. Ich habe

es mir gefaujt."

Sie hatte es gelauft! Sier fah er alfo jenes merfwurdige funfundzwanzigfte Cremplar von "Schutt und Schatten" vor fich, welches verlauft, wirflich verlauft worden war! Und bie Rauferin war blejes ichone junge Mabchen, bas ber himmel ihm in ben Beg geführt hatte!

"Ich liebe bie Boeffe und ich taufe mir febr oft Gebichte" -

fuhr fie fort.

Mein Fraulein - und wiffen Gie - wiffen Cie wer ber Berfaffer Diefer Gebichte ift?" "Balter Freimund fteht auf bem Titelblatt." "Ein Pjeudonym! Der Dichter fist neben Ihnen. Mein

Rame ift . . . hm . . . Theobald Meier." "Sie find alfo ber Dichter?" Er nidte lebhaft. "Ach, das fft ja reigend! Und Diefes Bejegeichen, bas in 3bren Gebichten

"Ich ware glüdlich, wenn ich eine Fügung bes himmels barin erbliden bürfte . . ."

Sie richtete einen prüfenden Blid auf ihn. Dann sagte fie, indem fie den Blid zu Boden senkte und mit dem Sonnenschirm Figuren in den Sand schrieb: "Ich bin noch frei, meine Ettern find mobibabend -"

"Gang wie bie meinen -"

"Bapa hat mir eine ansehnliche Mitgift ausgesett —"

"Dh. mein Fraulein -"

"Gut!" - jagte fie bann, indem fie thm mit einem freunds lichen Sächeln die Sand reichte - "ich werbe mit Ihrer Mama fpredjen."

> Kunft und Wiffenschaft. Refibengtheater.

Donnerftag, 23. Rovember, jum erftenmal: "Ducamps Reifeabentener", Schwant in 4 Aften (nach einer fran-In Scene gefett von Dr. G. Rauch.

Der heutigen Robitat hat Gun be Maupaffant Gevatter geftanben. Diefer bon Bresber febr verehrte Schriftsteller hat eine pridelnde Stige geichrieben unter dem Titel "Das Schwein, ber Morin". Morin, ein alter Anabe mit leicht entzündlichem Bergen, hat auf ber Gifenbahn ein Abenteuer gehabt. Ein junges hubiches Madden, das mit ihm im Coupe fuhr, ift mahrend ber Bahnfahrt eingeschlafen und Morin ift ted geworben. Er raubt bem weiblichen "Bahrgaft" einen Rug, boch bie junge Dame nimmt bas frumm und ichlagt garm. Morin wird protofollirt und es brobt ihm eine Anflage wegen - Gittlichkeitsvergeben. 11m bas Furchtbare abzuwenden, fchidt Worin feinen Freund, ben Chefredatteur ber "Fanal des Charentes", gu bem Madden,

bas mit feinem Ontel gufammenlebt. Dort foll ber Jour nalist die Cache wieder ins Reine bringen. Der Freund geht richtig mit feinem Mitarbeiter Rivet bin und es gelingt ihm, die Angelegenheit gur Bufriedenheit Morin's gu ordner. Gang besonders aber gu feiner eigenen Bufriedenheit. Bie er das macht, das schilbert Maupassant so, wie es eben nur ein Maupassant schilbern kann. Morin bleibt nun gwar die Schande ber gerichtlichen Berfolgung erfpart, aber in ben Augen der Belt, feiner Freunde und feiner Frau bleibt et - "das Schwein, der Morin". Und boch hat er nichts gethan, ale die Bolde auf die Wange gefüßt, mabrend fein Freund, ber Chefredacteur - - na ja, mabrend ber Die Sache wieder einrenfte.

Bresber und harms haben aus diefer 3bee, die ber Frangoje auf fnapp 7 Quartfeiten entwidelt, unter reide lichen eigenen Buthaten einen abenbfüllenden Schwant geichaffen. Sie haben gunachft aus bem Großtaufmann gRorin einen Kindermehlfabrifanten Ducamp gemacht und aus bem Chefrebacteur Labarbe ber "Fanal des Charentes" einen Redacteur Latouche vom "Lichte ber Bahrheit". Dann haben fie noch eine Mitarbeiterin ber Beitschrift "Die Geelenfonde eingeführt, die zuerst als Aberspannte Bertreterin Des Occultiomus und bann als eine Art trabeftirte Laby Macbet auf ber Seene ericheint. Beiter marichirt eine Reihe jour nalistischer Typen, barunter sogar ein porträtähnlicher Frank furter Reporter, auf und die gange Gefellichaft bilbet nun das Ensemble einer ultigen Sandlung, die fich unterhaltsam auf dem oben beschriebenen Fundamente aufbaut. Breeber hat offenbar ben hauptantheil an bem wihigen, gut pointirten Dialog und ber wirfungevollen Situationetomil. Leider liegt es min aber in der Ratur der Cache, bag eine beutiche Schwantbearbeitung beim besten Billen ben fein grazibsen Ton, in dem der Frangose seine Bifanterien bor tragt, nicht festhalten fann. Der Deutsche muß ffir fein Bublifum vergröbern, wo ber Frangoje mit eleganten Unber Angelo bejudes Die Befch meil man ; Blaten mi _ Die ne Die Berian bas Erfud ber Bürge bent Glud nd der P Diftrifte S. berg, Ober meinde Ber eath bei herrn Bei für ein ar natendes meifters 21 de eine richtenbe - Das Beiben ba unet un

Rr. 27

115

befaßte fi

Cintritteg Sermittag Duben ift weit Bier, frances. Bervollita er inden 1 ein Beditr Sieraus id ned midit meden f mehr für d bie 8 auf 779, 944, der Day mad auf die ei 2173 Ebe lice Diffi . 9

un feine regeren 25 Bj. p 8 8 Ratt richtun Brauer u meile ber m jadilid bes Gilli unter 211 und Stu Reczenfta Bürgerut maniber | mupfahl (Bandeforn le hieft eirfulare

Beiner

der Winge

Mragen b tutunger ag eine arms 8 an ber a ungefähr Wef mit Einf Soul : tehlich. Bies! t ber dil. & c ie ERit Rrauf meffend p

Eriftan

S ALDO

ber in

MIL, BY

dil. 21 g

elle auf

Danblum

Edwant

Dang ri

Or. Br

rogend 9

mind in

Don Mitte por Ein hier mit Die Bollifch mit unbe enb Ene Rünftleri talentirte b.

gr

et

till

et

ie

SIL.

25

ber ich

bent

nen

ben de

bes

beth

PER

inte

nun

Sam

sber

oin.

mil

cine

fein

Ans der Umgegend.

[] Connenberg 23. Rov. In ihrer lesten Gigung Sefafte fich die Gemeindevertretung u. A. mit ber Angelegenheit betr. die Ginführung des 3 man g & bejudes der gewerblichen Fortbildungeichnie. Die Beichluffaffung indes wurde vorerft noch ausgesetzt, meil man Informationen einziehen will über die an anderen Blaben mit begliglichen Ortoftatute gemachten Erfahrungen. Die neue Wahl eines Schiedsmannes anlangend, fo fam Berjammlung ju bem Bejchluffe, an die Auffichtebehorde bas Erjuchen gu richten, die Angelegenheit bis gur Erledigung Dirgermeisterwahl auf fich beruben gu laffen. - Mit dem Bluchtlinienplan für das zwifden ber Wiesbadenerind der Bingerrftrage belegene Gelande, nämlich fur Die Difrifte Rapellengarten, 3m Brühl, Wingertwies, Allertere, Ober der Dietenmuble und Aufamm, erffarte bie Bemeinde Bertretung fich einberftanden. - Der Gemeinderath beichloß in feiner letten Gipung, Gefuche a) bes herrn Beinrich Seelgen um Ertheilung ber Bauerlaubnig ar ein an ber neuen Strafe im Diftrift Cebonthal gu er-Stendes Wolmhaus und b) ein gleiches bes Edmiede ueiftere Abolf Rimmp um die Bubilligung bes Bauconjenjes fir eine auf feiner hofraithe in der Thalftrage gu errichtende Wagenhalle zur Genehmigung ju empfehlen. Das Alterthums - Mufeum des herrn Bernhard beiben babier an der Biesbabener Strafe ift nunmehr er binet und fieht dem Bublifum gegen Entrichtung eines Entrittegeldes von DR. 1 in den Stunden von 10 Uhr Sormittage bis 10 Uhr Abends gum Befinde offen. Berr Men ift nunmehr um die Genehmigung jum Ausschant wit Bier, Wein be. in den Ausftellunge Lotalitäten eingefommen. Der Gemeinderath jedoch beichlog bas Gefuch gur Bervollständigung an ben Antragfteller gurudgugeben, indem er indeg pringipiell icon feine Anficht babin aussprach, daß an Bedürfniß für die Bermehrung ber Gelegenheiten gum Bierausichant in der in Frage tommenden Gegend gur Beit nd nicht vorliege. - Das Refultat ber fürzlich gu Stenermeden frattgehabten Berjonenfrande-Aufnahme liegt nunnehr für unfere Gemeinde vollständig vor. Darnach belief ich die Bahl der mannlichen Berjonen von fiber 14 Jahren af 779, ber weiblichen Berjonen von über 14 3ahren auf 914, der Rinder im Alter von unter 14 Jahren auf 891. Das macht eine Gefammt-Bevölferung von 2614, welche fich wi die einzelnen religiojen Befenntniffe, wie folgt, vertheilt : 2173 Evangelijche, 395 Katholifen, 35 Juden und 11 driftde Diffidenten.

Franenftein, 23. Rob. Der Gejammt Ertrag der Beinernte in Frauenftein betrug 231/, Stud, wobon der Bingerverein 71/4 Gtud gefeltert und per Bfund 23 Bf. an feine Mitglieder bezahlt hat. Die übrigen fleineren und Beren Weinbergsbesitzer haben ihre Ernuben zu 20 bis

25 Bf. per Bfund vertauft.

6 Albroheim, 23. Rov. Geftern Abend fand dahier m "Rarthaufer Dof" eine Berfammlung ftatt, behufe Erlefiger Gemeinde. Herr Schwarzfopf, von der Firma drauer u. Co. in Bodift, legte in langerer Rede Die Bor-Beile ber Gasglühlicht Beleuchtung gegen eleftrisches Licht a fachlicher Weise dar. Demgufolge ftellt fich der Breis bes Gliblichtes für eine Lampe von 60 Rergen Leuchtfraft unter Anwendung von Glübstrümpfen 2 Big. pro Lampe ond Stunde. Bei Anwendung von Brennern, geringerer Argenstärfe, verringert fich ber Breis noch entiprechend. herr Birgermeifter Schleidt legte die Grunde dar, warmn man wir der Einführung elettrifden Lichtes abgefommen jei und mpfahl auch die Errichtung einer Gasjabrit, deffen Bulandefornmen gefichert ift, jobald fich genfigende Betheiligung in biefiger Burgerichaft findet. Bu diefem Bwed find Girfulare vertheilt worden, um festzustellen, ob fich gegend Abichtuffe finden. Gin Rifito fur die Gemeindetaffe bird in feiner Beife eintreten, ba bie Beleuchtung der Ortotragen burch Gasgliblicht nicht theuer gu fteben tommt, als

das jenige fehr ungureichende Betroleumlicht. Die vorhandenen Stragenlaternen tonnen mit geringen Roften gu Gaslicht eingerichtet werben. Bunfchenswerth mare es alfo, daß eine jahlreiche Betheiligung fid ergiebt, damit diejes Bert nicht wieder in Frage gestellt wird, denn dag hier bas Bedürfnig nach "Dehr Licht" vorhanden ift, braucht wohl nicht mehr erörtert zu werden.

B Gifenbach, 21. Rov. Much aus einem einfachen Dorichen giebt es mitunter nicht unintereffante Reuigfeiten gu melden, mas bie nachfolgende turge Mittheilung wohl beftatigen burfte. Beute feierte hier ber Dublenbefiber Abam Edum ader und feine Chebalfte bas goldene Chejubilaum; beute bor acht Tagen fonnten die greifen Cheleute Johannes 3 aft ("Bachhannes") fogar ihre bia mantene Sochgeit begeben, mabrend geftern bie Tran-Seierlichkeit eines jungen Chepaares frattfand. — Da die brei Baere in nicht fehr weitem verwandtichaftlichen Grade freben, fo rerdient dies feltene Ereigniß in einem Dorfe von ber Größe Eifenbachs - dasfelbe gahlt eirea 1400 Geelen! wohl auch ber Erwähnung in der Breffe.
* Ribesheim, 23. Nov. Die Erlanbnig gur An-

legung des ihm verliehenen Großherrlich türfiichen Redichidje-Ordens vierter Maffe murde dem Referendar Berrn Friedrich

Bertram dabier verlichen.

* Ems. 23. Nov. Bei den geftrigen Grabtberordnetenwahlen mablten von 22 (begw. 19 prisanfaffigen) Bahlberechtigten ber erften Rlaffe 17. herr hotelbefiber ers. Schmitt murbe mit 16, herr Ingenienr Deffemer mit 14 und herr hotelbefiger Milder mit 16 Grimmen wiedergewählt. - 3wei fury anfeinander folgende ftarte Detonationen wurden lant "Emier 3tg." geitern in der gehnten Stunde bernommen. In ben Curanlagen wurden namtich die Burgelftfimpfe der jüngft

gefällten Bappeln geiprengt.

Daffan, 23. Rov. Bei der porgeftern erfolgten Ergangungswaht von 4 Mitgliedern gur Stadtver ordneten Beriammlung wurden gewählt: bon ber erften Abtheilung Forfimeifter Roepp und Sotelbefiger Georg Miller. Bon ber 2. Abtheilung Boftmeifter Baton. Bon ber 3. Abtheilung Gabrifant Unverzagt. - Bei der gefrem Abend im Gaftbaufe jum Raffauer Dof ftattgefundenen Berfammlung des Gewerbevereins wurde für die demnüchtige Bahl jur Sandwerterfammer Redatteur Beinrich Miller balner in Borichtag gebracht. - Berr Potelbefiber Bingel babier vertaufte biefer Tage feine beiben Baufer an Raufmann Etraug und hausdiener heinrid Gijder im Rurhaus, ein jedes Saus für 25,000 M. Die Hebergabe erfolgt am 1. Januar 1900. Das Wohnhaus nebit Dintergebande, Scheune, iowie ein 5 Muthen großer Garten ber Theodor Frepp Erben wurde Diefer Tage fitr ben billigen Breis von 5000 M. an den Naichmiffen 30 0) Juhr dahier verfauft.

20reb, 23. Robember. Borgeftern weilte in unferer Stabt einer ber berühmteften Runfttenner Deutschlands, herr Domtapitular Schnutgen and Roln, Rebattenr ber Zeitschrift für driftliche Runit, um ein Gutachten fiber Chor und Sochaltar und andere Gegenftanbe unferer Rirche gweds en, angemeffener Reftauration abjugeben.

9 Ano bem Unterlahufreis, 29. Rov. Die Tagationen ber ju verficernben Pferbe werben bom Pferbeguebtverein für ben Unterfahnfreis im Monat Rovember wie folgt vo.genommen. Um 25. Mittage 12 Uhr, in Dies, am 27., Bormittage balb 9 Uhr in Ems, Bormittags balb 12 Uhr in Naffau, Rachmittage 19 Uhr in Laurenburg, am 30., Bormittage 10 Uhr in Jollhaus, Mittags 12 Uhr in Rabeneinbogen.

Bom Rhein. 28. Rov. Der Bertehr auf bem Rhein wirb, tropbem bas Waffer fiets fallt und bie mifflichen Berehaltniffe bejuglich ber Leichierungen eintreten, täglich ftarter. Die Daffen-Gutertransporte buben wieber angefangen und bie Rhebereien haben bollauf ju thun, um ben großen Berlebt ju bemaltigen. Die Touren-Gefellicaft ju Rubrort mußte, troubem bie umfangreichften Borfebrungen jur Bewältigung bes Berfebrs getroffen maren, ben alten Remorqueur "Rubrort", ber fiets im Safen Gt. Goar broch liegt, jur Beforberung ber ungebenren Schiffsmaffen gu Silfe gieben. Das Schiff bertehrt nur zwifden Bingen und Maing. Die Leichter-

ungen nehmen taglich wieber ju und liegt bei St. Goar und Caub eine gange Flotte von Schiffen mit Leichtern beschäftigt. Wenn nicht balb anbered Betfer eintritt und bas Baffer jum Bachfen tommt, werben fur bie Schiffabrt folimme, ftorenbe Berhaltniffe eintreten.

Locales.

Bicobaben, ben 24. Rovember,

Mus ber Magiftratefigung bom 23. November. (Rachtud mit mit genauer Quellenangabe geftattel.)

Eine am ftabtifden Rrantenhaufe freigeworbene Bolontar. Argt. Stelle wurde bem approbirten Mrgt Berm Biftor Beinrich übertragen.

Das Stadtbauamt ift beauftragt worden, im Einverftandniß mit der Accife-Deputation und auf Roften Der Accije Raffe mabrend ber Dauer des diesjahrigen Andreas marttes in der Rabe der Ringfirche eine provijorifche Bebürfniganfialt ju errichten und diefelbe nach Beendigung bes Marftes wieder abzubrechen und zu verwahren.

Die Brufung Des ministeriellen Entwurfes gu einer uenen Grundfteuerordnung wurde einer, aus ben herren Bürgermeifter De &, Stadtrathen Dr. Bergas Bagemann und Beil bestehenden Commission fiber-

Bum Bureau- und Caffen-Affiftent ber Leibhausvermal. tung wurde der bieber bei bem frabtifchen Gas und Bafferwert beichäftigte Diatar Berr Alvis Beirich emannt.

Die infolge Anhaufung des Berathungsmaterials ums erledigt gebliebenen Buntte ber Tagesordnung gelangen in einer außerordentlichen Magiftratefinung Campag, den 25. November, jur Berathung.

* Die neuen Juvalidenmarten. Der "Reichs. Angeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung bes Reicheverficherungsamts fiber die Beichaffenheit ber neuen 3mbalibens marten. Es werben nach bem neuen Gefete Marten für eine Bodje, für zwei Wochen und für 13 Bochen ausgegeben. Die Marten für eine Woche unterscheiden fich in den vericiebenen Lohnflaffen jundchft durch bie Farbe bes Drudes. Der Drud ift in ber erften (niedrigften) Rlaffe roth, in der zweiten blau, dritten grin, vierten rothbraun und fünften gelb. Aufgedrudt find ber Rame ber ausgebenden Berficherungsanftalt, die Rummer ber Lohnflaffe in lateinischen und der Geldwerth der Marke in grabifchen Babien. Außerdem unterscheiben fie fich noch burch die nach Rlaffen wechselnde Art, wie ber Rame ber Berficherungs. auffalt aufgedruckt ift. Die Marten für zwei Bochen gleichen ben erften in ber Große, find aber in ber Beidnung abweichend, die eine Balfte in filbergrauer Farbe für alle Maffen gleich und tragen außer ben Bezeichnungen ber Gins wochenmarfen noch den Aufdrud : "Zwei Wochen". Die Marten für 13 Wochen find wesentlich größer wie die beiben anderen Gorten und auch in der Beichnung frart abweichend, ebenjo zeigen fic außer dem Aufdrud der Rlaffe und des Geldwerthes noch ben Aufbrud : "Dreigefin Bochen". Ihre Garbe ift für alle Rlaffen gleich. Gammtliche Marten tragen den Neimsadler.

* Für Bahnleidende und gur Behandlung gefunder und franter Bahne hat herr Baul Rehm bierfelbft ein febr mugliches Berfchen berausgegeben, welches belehrend auf Die Bichtigfeit ber Bahne und ihre rationelle Bflege himmeift. Die Abhandlung verdankt ihre Entfiehung ber von bem Berfaffer hanfig gemachten Erfahrung, daß es felbft die hoher gefiellten und gebildeten Batienten aus . Untenntnig oder Radilajiigfeit oft berfaumen, durch entsprechende rationelle Bilege ihrer Bahne dem berheerenden Berftorungewerte ber Bahnfanlniß (Raries) vorzubeugen ober boch bei Beiten Ginhalt gu thun. Dag fie fid damit nicht nur der prachtigen Bierde eines gefunden Gebiffes berauben und empfindliche Edmergen verichulben, fondern auch die Berdanung beeintraditigen und manche Leiden anderer Urt berurfachen tonnen, ift leicht begreiflich. Deshalb moge die Brofchurt, welche jebem Butereffenten im Bahnatelier Rebm, Langgaffe 28, gratis berabreicht wird, bei dem Bublifum freundliche Mufnabme finden und dagu beitragen, dag Biele ihren Bahnen ichon frube eine zwedentiprechende Bilege angedeihen laffen und die hilfe des Cachfundigen in Unipruch nehmen, bebor ber Berfall einzelner Babne eingetreten ift und ichmerghafte Eingriffe erforderlich geworden find.

" In der Musiperrung im Maurergewerbe. lleber die Bauten bes Bammternehmers R. Schafer ift betanntlich vor einiger Beit, nachdem der Arbeitgeber bie Biederbeichaftigung entlaffener Maurer verweigerte, die Sperre verhängt worben. Es ift in ben letten Tagen noch nicht gelungen, den Streit zwifden Arreitgeber und Arbeits nehmern beigulegen, es verlautet vielmehr neuerdings, dag die Sperre fo lange aufrecht erhalten bleibt, bis die Bemag-

regelten beichäftigt find.

* Berhaftung. Auf Requifition ber Staats. anwaltichaft ju Biesbaben wurde am Dienftag in Behrheim der Gaftwirth und Bader Stamm und beffen Bruber verhaftet und gefchloffen in bas Unterjudungs. gefangniß nach Biesbaben gebracht. Der Lettere hatte fich, als die Gendarmerie fam, in bem Schornftein-Ramin verstedt. Bermithlich handelt es fich um eine Antlage wegen

r. Der Lofalverfehr am borgeftrigen Bet - unb Bu gtage war ein gang augerordentlich ftarfer und begifferte fich, wie erft heute auf Grund der Rartenaufftellung fich überfeben läßt, foweit die Lotalftrede Biesbaben-Raftel in Frage fommt, auf ca. 4000 Berfonen. Der Andrung bes Bublifume mar auf dem Tanniebahnhof bier fo groß, bag noch zwei Conderzüge eingeschoben werben mußten. Man batte erfreulicher Weife auch mit Aushilfs-Sahrfartenichalter fich vorgefeben und beren mehrere errichtet. Rur Abendo bei der Rückfehr fonnte man bem auferordentlichen Andrage nicht immer in befriedigender Beife nachfommen.

eutungen fiber eine gewagte Situation himmeggleitet. Darin ag eine Rlippe ber heutigen Robitat, Die von Bredber und gwar im Allgemeinen erfolgreid an der aber tropbem das Schifffein des Erfolges nicht gang

ungefährbet vorüberfam. Wefpielt wurde von bem Berfonal des Refidengtheaters mit Einsehung ber besten Kraft. Der "Ducamp" des herrn dulte mar in feiner tomijden Gilfiofigfeit unwiber-Musgezeichnet mar ferner ber "Latouche" des herrn Bieste. Das "Opfer" Ducamp's, "Denriette" - bier ort. Ferida die paffende Bertretung. "Dig Glen Gife", be Mitarbeiterin ber "Geelensonde", wurde durch Fri. Eraufe, Ducamp's Gattin "Leaucadie" durch Grl. Chen ! miffend berforvert. herr Rienicherf als ichmerhöriger Rebacteur Atiftan Caniche, Berr Danuffi ale Denriettene Onfel, Der Edubmann in ber Charge einen Bewenbanbigers, ber in bringenber Angelegenheit die Redafteure iprechen will, Frt. Berther als Ducamps Tochter "Frene" und ont Agte als "Tante Traniot" - fie waren ebenfalls de duf bem richtigen Boften und griffen wader in Die Dandlung des von herrn Dr. Rauch im flotten frangbitiden Edmeantimle inicenirten Studes ein. Das ausverfaufte Dans rief neben ben Darftellern ben anwejenden Berfaffer, Dr. Bresber, mehrmals vor die Rampe.

Ronigliche Echanipiele.

Donnerftag, ben 23. Robember. "Lobengrin", Oper in brei

Atten bon Richard Wagner.

Gin Baft bon ber benachbarien Darmftabter Buhne ftellte fich bier mit Erfolg als Ortrub bor. Bagner zeichnete ber Beftalt ber bubolifden Gottin Friedrichs von Telramund in Bort und Ion mit unbeimlich icarfen Linien: Ctimme und Geften erforbern Rraft and Gnergie und wirfliches mufitalifch bramatifches Ronnen einer Allnitterin. Miemale wirb fich baber eine unfertige ober wenig

mann, vom Groftherzoglichen Softheater in Darmftabt, ftellt die Ortrub burchaus im Wagnerifden Ginne bar. Dagn bient ihr gunachft ein namentlich in ber Sobe munbervoll ausgiebiges Organ bon großer Tonicionheit und ein leicht ansprechenber Ton auch eine gute Aussprache berbinbet fich bei Grl. Ullmann mit finngemäger Declamation und abfoluter mufifalifcher Sicherheit. Bir wollen auf ben nabeliegenben Bergleich mit ber unübertrefflichen Ortrud ber früheren Darftellerin Frau Reug.Belce vergichten - wir wurben ihr ben Borrang einraumen muffen - und nur erwähnen, bag Grl. uffmann in eigener und eigenartiger und beunoch ben Sint nicht verlegenber Weife bie Ortrub barftellte und fich mit ihrer iconen Leiftung warmen Beifall errang. Das Duett ju Beginn bes zweiten Mites, bas Telramund beginnt, mit ben Worten: "Erhebe bich, Genoffen meiner Comach" war eine vorzügliche Leiftung bei vielberühmten herrn Duller und bes Darmftobter Gaftes. Gri. Mamann begann auf Die wild-leibenichaftlichen und grimmigen Worte Teframunica gunachft mit einer gewiffen Magigung gu antworten, bie fie gu einer planbollen Steigerung erbob, um bann mit ficherer Urberlegung und bebeutenbem Mubbrud Telramund ihren neuen Borichlog gur Bernichtung Lobengrins gu mochen, wahrend fie felbft auf Elfa's Berberben finnt. -

herr Krauft gab ben Schwanenritter in glang, und pruntvoller Ruftung mit helbenhafter Wurbe; an feiner Leiftung mare nur bie nach ber Tiefe ichmebenbe Intonation auszuseben. -

Mis vorzügliche Gifa ift Grl. Robinfon auch heute wieber mit verbientem marmitem Beifall bebacht worben und nicht minbet fam ber volltonente Bag bes herrn Gomegler (Ronig heinrich) ju imponirender Geltung. herr Engelmann als heerrufer fand fich nur mit Dibe mit ber hoheren Lage feiner Rolle ab.

" Gin neues Etud von Gerhart Saupt mann. "Salud und Jau" ift ber Eitel eines neuen Bühnenwertes, das Gerhart Sauptmann foeben vollendet bat. Co ift bico eine tomifche Dardendichtung, die auf Sibbenien fpielt. Das Marchen, bas in Berien geiderieben ift und brei Afte umfaßt, wird noch im Laufe biefer Gaifon Alentirte Sangerin an Die Rolle ber Ortrud wagen. Gel. U11 | am Deutschen Theater in Berlin gur Aufführung gelangen. Es tam auf ber Station Raftel im Bublifum auch wiederholt gu Streitigkeiten, welche bas Bahnperjonal nur mit Dube ichlichten fonnte.

Der Transport der Fahrrader auf den Gifenbahnen ift jur Beit noch mit Difftanben verbunben. Bermechfelungen und Beschädigungen ber Felgen, Speichen und Bneumatics bilben immer wieber ben Anlag ju Befchwerben bei ben Gifenbahn-Bermaltungen und es ift ben Rabfahrern nicht zu verdenten, wenn fie ihre Das fcbine nur ungern ben Badetwagen anvertrauen. Gine Borrichtung, welche biefe Uebelftanbe mit einem Schlage befeitigt, bat neuerbings laut "Rabw." bie Attiengefellschaft für Metall-Inbuftrie Apolba ben guftanbigen Gifenbahnbeborben unterbreitet, bie fie gur Brufung angenommen haben. Diefe in allen Culturftaaten patentirte Borrichtung besteht in einer an ber Wagenwand befestigten ausgiehbaren Rinne aus Gifenblech, in welche bas Rab in natürlicher Stellung hineingestellt wird, während bas hinterrad fich in eine gepolsterte Rlammer einschiebt. Die Rinnen find mit Rummern berfeben, eine entfprechenbe Rummer erhalt ber Rabfahrer als Legitimation. Die

einzelnen Rinnen, beren 36 an einer Wagenwand angebracht werben tonnen, find fchrag neben- und übereinanber angeordnet, fo bag jebe Beriihrung ber Lentstangen und ber Bebale bermieben wird. Ginb feine Raber gu beforbern, fo wird bie Rinne gufammengefcoben und an bie Wagenwand geflappt, fo bag ber Waggon anberweitig benutt werben fann. Die Erfindung findet fowohl bei ben Eifenbahnverwaltungen, als auch bei ben Rabfahrern lebhaftes In-. Bahn: Banarbeiten. Infolge bes ausgebehnten

Umbaues ber Geleisanlagen auf ber Station Sochheim muffen die Schnellzuge an ben betreffenden Stellen in fehr langfamen Tempo burchfahren. — Bemerkt fei bei biefer Gelegenheit, daß feit neuerer Beit in Sochheim ein außergewöhnlicher Giterverfehr burch die Bufuhr von Diinger hervorgerufen wird. Der Dünger wird aus ben umliegenden größeren Weschäften geliefert und ift für den Weinbergobau beftimmt. - Infolge des immermehr fteigenden Berfonenund Giterverfebres in Raftel ift man gegenwärtig bortfelbft mit baulichen Beränderungen beschäftigt; es wird in bem Stationsgebaube ein großer Raum fur ein feparates Telegraphenzimmer errichtet; um genügendes Licht zu erhalten, muß das Mauerwerf gur Anbringung neuer Fenfter mehrjad durchbrochen werben.

* And dem Geschäfteleben. In das Firmenregister bei der unter Rr. 1246 eingetragenen Firma "J. Lillenftein" ju Biesbaden ift folgender Eintrag gemacht worden : "Die Firma ift erloschen."

* Pferdelotterie. Bei ber biefer Tage ftattgefundenen Biehung der Baben-Babener Pferbelotterie entfiel auf Rr. 212 824 ein Pferd. Das Loos wurde verfauft durch die

Sauptfollefte bes herrn 3. Staffen, bier, Rirchgaffe 60. schienen und tann in unserer Expedition unentgeltlich eingejehen merben.

r. Mus bem Buge gefturgt. Gin Reifender fturgte gestern Abend 6 Uhr 8 Minuten aus bem von Biebrich tommenden Lotalzug, als er eben im Begriffe mar, in ber Station Curve ben Bug zu verlaffen und umzusteigen nach hochheim. Der Biebricher Bug war noch nicht jum Stillftand gebracht, als der Paffagier bereits bas Coupé öffnete und ausstrieg, offenbar bon bem Frrthume befangen, ber Bagen ftebe bereits. Er ft ft rate beim Abfpringen und zwar so unglüdlich, daß schwere Berlehungen und fofortige Bewußtlofigfeit bie Folge waren. Der Berungludte foll, wie verlautet, ein Sochheimer fein, ber, aus Biebrich tommend, beimfahren wollte.

* Berjonalien. herr Dr. Bergas und herr Dr. C. Befener find ju Rotaren ernannt worden. -Berlieben murbe bem Gifenbahn-Stationsvorfieher 2. Rlaffe a. D. Die & zu Bingerbrud im Rreise Kreugnach ber Rgl. Kronenorden 4. Rlaffe. - herr Aftuar &rh bom Rgl. Umtsgericht in Ronigstein ift bom 1. Dez. ab jum Berichteichreiber beim Königl. Amtegericht in Ballmerob, herr Gerichtsvollgieber-Amtsamvarter & ifch berger gum Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht in Camberg, herr Gerichtsvollzieher-Amtsamparter Deil von Camberg gum Gerichtsvollzieher beim Amtogericht zu Wiffen ernannt.

Gine angerordentliche Ctabtverordneten. Sigung findet Dienftag, ben 27. November ftatt. Auf rathung der Dufeums-Angelegenheit.

Mord. und Celbftmordverfuch. Abermals wird die Bevölferung in Aufregung verfett durch die Runde von einem tragischen Borfal, der fich heute Mittag 12 Uhr im hause Webergaffe 46 abspielte. Der 1864 geborene und berheiratete Damenichneiber August & lir bat bafelbft feine Wohnung inne. Im gleichen Saufe hielt fich ju Befuch ein junges Dabden aus Frantfurt auf. Man fprach ichon lange bavon, bas Flix mit bem jungen Madden ein Liebesverhaltnig anfnupfen wolle, ein Bestreben, dem jedoch, wie es scheint, das Madcheu Widerfrand entgegenfeste. heute Mittag tam es zwifchen ben beiben Leuten ju einem heftigen Bortwechfel, in beffen Berlauf Glir plos-Ith einen Revolver hervorzog und auf bas Mabchen mehrere Shuffe feuerte. Giner babon brang in die Schlafe, eine zweite Rugel blieb in ber halsgegend fteden. Blutilberftromt und bewußtlos fturgte bie Schwerverwundete guammen, warauf nun ber Rafende auch gegen die eigene Schlafe bie Baffe richtete und fich in bie Schlafe fchof. Der Borfall hatte nicht nur im Saufe felbft, fondern auch auf ber Straße ungeheures Auffeben bervorgerufen, wofelbft infolge ber Mittagoftunde gerade eine ftarte Frequeng herrichte. herr Dr. med. Schellenberg, der fofort gur Stelle mar, leiftete ben beiben Schwerverwundeten die erfte Bilfe, worauf man mittelft Arantentransportwagen Blix querft und das bedauernswerthe Mädden bald darauf nach bem Rrantenhaufe überführte. Der Charafter ber Berwundungen ift ein derartig schwerer, daß an einem Auftommen ber Beiden gezweiselt werden muß. - 3m haufe Bebergasse 46 erichien alsbald nach ber unseligen That unter Buhrung des herrn Commissars Boch with eine polizeiliche Commission, um den Thatbestand aufzunehmen.

Um halb 3 Uhr Nachmittag wird uns nachträglich noch gemelbet: Blix frand gegenwärtig im Confettionshause von Berg in Arbeit. Er ift verheirathet und befitt Familie. Seine Befanntichaft mit dem Madden mabrt bereits mehrere Jahre und wurde angefnurft, ale Blir feinerzeit in einem Frantfurter Geichaft arbeitete. - Der Mordverfuch fpielte fich auf der Treppe ab. Die Fran des Schneibers faß ahnungslos in ber Riche. Da fich bie Runde von dem Borfalle wie ein Lauffeuer berbreitete, jammelte fich bor bem Saufe alsbalb eine ungeheure Menschenmenge an. - Um 3 Uhr wird gemeldet, daß Glir feinen Bunben erlegen fei.

* Todesfall. Beute Morgen 4 Uhr ftarb der Bfarrer a. D. heer Dermann Schroeter, Bater des Bibliothefars an der Rönigl. Landesbibliothef Dr. Abalbert Schroeter. Pfarrer Schroeter war bereits hochbetagt und erfreute fich in weiten Rreifen feltener Werthichapung und Berehrung. - Die Beerdigung findet Montag Rachmittag

3 Uhr bom alten Friedhof aus ftatt. * Generalberfammfung. Der Rrieger- und Milts tair-Berein "Fürft Otto bon Bismard" bielt feine biesmonatliche Generalversammlung am Camftag, ben 18. bb. Mis., Abends SE Uhr in feinem Bereinstotal jum "Thuringer hof" ab. herr Leutnant b. R. Mertens, welcher als neu gewählter Borfigenber bie Berfammlung jum erften Male leitete, hielt eine an bie Liebe und Treue gu Raifer und Reich, fowie an bas gute tamerabichaftliche Bufammemnhalten ber Rameraben anspornende Unsprache, welche mit einem begeistert aufgenommenen breimaligen Soch auf ben oberften Rriegsherrn fchlog. Bon Geiten ber Mitglieber war bie Berfamm. lung febr gut befucht. Als neu bingugetretene Mitglieber batte ber Berein einige Ehrenmitglieber zu verzeichnen, fowie 19 Rameraben, bie um ihre Aufnahme in ben Berein nachgefucht hatten; gewiß ein Beichen, welcher Beliebtheit fich berfelbe bier erfreut. Da ein Gintrittsgelb g. 3t. nicht erhoben wird, fo ift ber Jutritt nur gu empfehlen. Unmelbungen unter Borlegung ber Militarpapiere nehmen entgegen bie Borftandsmitglieber Berr Bt. b. R. Mertens, Raifer Friedrich-Ring 18 2., Kray, Albrechiftraße 41 1., Malfy, Frantenftraße 1 3., Jung, Jahnstraße 26, Sachs, Geerobenftraße 9, Gichborn, Schulberg 15, Rung, Geerobenftrage 2 und Schneiber, Rirch-

* Walhalla. 3m Walhallatheater findet am Samftag bie britte Rinber- begm. Familien-Beranftaltung ftatt, gu welcher ein ausgemähltes, begentes Programm aufgestellt ift. Die Gintritispreife find, wie befannt, hierfür augerft niebrig bemeffen. Abends finbet bie Borftellung in gewöhnlicher Beife fatt. Im Granb. Reftaurant genannten Gtabliffements concertirt bon 8g Uhr ab bie Militartapelle bes Regiments v. Gersborff unter Leitung bes herrn Dufitbirettors Dund. Diefe Samftags-Rongerte haben fich fcnell eine berartige Beliebtheit erworben, baß fie gunächft bis auf Beiteres jeben Samftag abgehalten werben follen.

* Bahlen gur Sandelefammer. Bei ber heute unter bem Borfige bes herrn Bothe abgehaltenen Ergangungewahl gur Sandelsfammer wurden die herren 2. D. Inng und Dublenbefiger Gigmund Dehmann einftimmig wiebergewählt.

e. Echmiebeversammlung. In dem Restaurant ,Drei Kronen" fand gestern Abend eine Schmiebeberfammlung ftatt, ju welcher ber Borfigende bes Centralverbandes der Schmiede, herr Lange aus hamburg, bas Referat übernommen hatte. Der Hauptsache nach tamen nur interne Sachen gur Sprache; ber Referent wies befonders auf die gegenwärtig herrschende Lage der Schmiede bin. Die Berfammlung, die febr gut befucht war und ber lebhaftes Intereffe entgegengebracht murde, fand ihren Schluß gegen 11 Uhr.

* Der Protestantenverein, ber infolge augerer Berhaltniffe im vorigen Jahre feine Bortrage veranstaltet hat, wird in diefem Winter wieder eine Reihe bon Bortragen halten. Der erfte berfelben findet am Montag, ben 27. Robember 1899, Abends 8 Uhr, im Saale bes Bemeinbehaufes, Steingaffe 9, ftatt. Berr Bfarrer Altherr aus Bafel, ein hier ja icon befannter Redner, wird über "Ordnung und Freiheit in ber Rirche" fprechen. Das Thema burfte vielfaches Intereffe erweden und ber Bortrag geeignet fein, über manche neuerbings angeregte Fragen Aufflarung gu geben.

* Bum Brand auf bem Reroberg. Bir er halten mit ber Bitte um Beröffentlichung folgende B udrift: "Bezugnehmend auf die Beröffentlichung des Magistratsberichtes fiber bie Urfache bes Brandes auf bem Reroberg theilen wir Ihnen mit, daß ber Bericht in wefentlichen Bunften ben Thatfachen nicht entspricht. - Bir haben an den Magiftrat gur Rlarftellung ber Gache ausführlich berichtet und um genaue Untersuchung gebeten. Rach Abdlug berfelben wird es fich zweifellos ergeben, dag ein Berfchnlben unfererfeits an bem Brand in feiner Beife befteht. Dochachtungevoll Dafdinen . Sabrit Biesbaben, (Bef. m. b. B.)

Venischer Reichstag.

107, Sigung bom 25. Robember. 1 Uhr. Auf ber Tagesordnung fieht junachft bie Gefammtabftimmung über die Boftvorlage, welche angenommen wird. Dann folgt die zweite Lefung ber Robelle gur Gewerbeordnung. Die beiben erften Artitel betreffend Die Menberung von § 19a, 21a bis 23 werben ohne Debatte angenommen. Bu § 331 liegt ein socialbemofratischer Antrag vor, wonach alle Gaftwirthe eines Ortes in Begug auf Boligeiftunde und Genehmigung von Luftbarkeiten gleich behandelt werden follen. Ueber Diefen Antrag tommt es ju langeren Auseinandersehungen und betheiligen fich an ber Debatte eine gange Reihe Abgeordneter. Die conservativen Redner fprechen fich alle gegen den Antrag aus, Freifinn und Centrum find nur mit einzelnen Theilen bes Antrages einverftanben; die Socialbemofraten find lebhaft fur ihren Antrag. Derfelbe wird nun abgelehnt. Artifel 3 Re. 1 macht bas Gewerbe ber Gefinde Bermiether und Stellen Bermittler conceffionspflichtig. Der Antrag wird gegen die Stimmen ber Linken gebilligt. Ebenfo das Berbot, betreffend die Gefindebermittelung im Umbergieben gu betreiben. Ebenfalls angenommen wird der neue Artifel 4a, betreffend die Einidranfung des Barbier. und Frifeurgeichafts an Conn, und Beiertagen. Morgen 1 Uhr Fortiehung ber heutigen Debatte.

Celegramme und lette Sagrigien.

* London, 24. Robember. Der Rriegsminifter beröffentifes folgendes Telegramm bei Generals Buller: Capftabt, 23. Ravember, Folgenbes Teigramm wurde mir aus Belmont bom General Dethuen gugefandt: 3ch habe beute Morgen bei Tagesanbruch ben Geinb augegriffen, welcher eine febr ftarte Stellung befeht bielt, Dret Sugel murben nacheinanber im Gturme er. obert. Dem letten Ungriff war ein Artiflerie-Feuer vorangen gangen. Die Infanterie, unterflutt burch eine Marine-Brigabe und Artillerie, leiftete berborragenbes. Der Feind vertheibigte fich mit grobem Muth und Geschiedlichteit. Wir machten 40 Buren ju Gefangenen und find im Begriff, Die getobteten Buren gu beerbigen Die Bahl berfelben ift febr bebeutenb, obgleich ber Feind eine grofe Menge Tobte mit fich nahm. Wir erbeuteten gablreiche Pferbe und eine große Menge Sornvieb. Unfere Berlufte belaufen fich auf bei getobtete und 21 bermunbete Offigiere, 55 getobteten unb 125 ber wundeten Goldaien. 21 Mann fehlen. Unter ben bermunbeien Offigieren befindet fich auch ein Brigabe-General.

Bonbon, 24. Robember. Daily Mail gufolge haben giber bobere ruffifche Offigiere ihren Abichieb eingereicht, um fich nad Sub. Mfrita eingufchiffen.

* London, 24. Robember. Die Morgenblatter begludwine fchen ben General De et huen gu bem ben Buren gelieferten Rampfe. Bleichzeitig geben bie Blatter ihrer Unruhe Musbrud über bie Lage in Ratal.

* London, 24. Rovember. In hiefigen politischen Rreifen fpricht man bie Befürchtung aus, bag bie bon ben Bereinigten Staaten aufgeworfene Frage bon ber Untheilbarteil Chinas ju ernften biplomatifchen Auseinanberfehungen und bielleicht gu einem offenen Bruche gwifden ben verfchiebenen Staalen führen wird. England und Defterreich haben fich bereits mit ber Bereinigten Staaten über bie Richtauftheilung Chinas geeinigt, mahrend Frantreich und Rugland bagegen find; Deutschland ift nich unentichloffen. Gollte ber Zweibund allein fich ablehnend verbalten fo wurden bie übrigen Machte fich auf Die Seite Englands fiellen und bas Gutachten Franfreichs und Ruglands unbeachtet laffen, un fo einen biplomatifden Drud berbeiguführen.

* Bruffel, 24. Robember. Die Trangvaal-Befanbtichaft be mentiet eine Melbung ber Times, wonach Brafibent Rruger bard bie Bermittelung Schreiners um Frieben gebeten babe.

Handel und Berfehr. Biebhof. Marttbericht

für bie Boche vom 16. Rovember bis 23. November 1899.

Blebgattung	Co waren aufge- trieben Criid	Guelists	Pretje per	pen — 168 Sit. U/L Sit. U/L			10	Ensenting		
Odfen Rühe Schweine . Rälber . Sammel . Gerfel) 111) 103 692 351 196 	I. II. II. S. Rov	Schladt- gewide. 1 kg Schladt- gewide. Stud	68 64 69 54 1 1 1 899.		70 66 64 60 1 1 1	04 60 30	Berwaltung.		

* Wiesbaben, 23. Rov. Auf bem beutigen Fruchtmarft galten 100 kg Noggen — — M. bis — — M. Hafer 100 kg 14 — M. bis 14.60 M. Hen 100 kg 6.20 M. bis 6.80 M. Strab 100 kg 3.— M. bis 3.40 M. — Angefahren waren 30 Wagen mit Fract und 25 Bagen mit Ben und Gtrob.

Der Demifche Flottenverein bat unferer beutigen Ausgabe an mertfam moden

Heller'sche Spielwerte,

Anertannt bie wolltommenften ber Welt, find fletofort eines bet papenoplen und beitebteften Festgeschenke. Es wird mit det seiben die Musik in die gange Welt getragen, auf daß sie überal die Freude der Giudlichen erhöhe, die Unglücklichen tröste und allen Ferm weisenden durch ihre Melodien Grüste aus der Deimat sende Hotels, Reftanrationen u. i. w. erleben sie ein Orchester und w weisen sich als bestes Jugmittel, besonders die automatischen Werke die deim Einwerten eines Geldftücks spielen, wodurch die Ansgade m turzer Leit gedeckt wird. paffenbften und beliebteften Geftgefchente. Es wird mit bes

turger Beit gebedt wird. Die Repertoire find mit großem Berftanbnig gufammengeftellt und enthalten bie beliedteften Melodien auf dem Gebiete der Opern. Cporretten- und Tangmufit, der Lieder und Chora'e. Der Fabrifant murbe auf allen Ausstellungen mit erften Breifen ausgezeichnet, ift Birfers aller europaifchen Sofe und geben ihm jabrlich Taufenbe von Anerten nungeldzeiben gu.

S

Grosse

Als willfommene Ueberrafdung bietet bie Fabrit ihren Abnebmen auf bevorftehenbe Beibnachten eine bebentenbe Breisermäftigung. fo bab fich nun jebermann in ben Befit eines acht Deller iches Bertee feben fann.

Man wende fich birett nad Bern feibft bei ffeinen Auftragen. an bie Sabrit teine Meseriagen bat. Reparaturen, auch folde van freiben Berfen, werben aufs beite beforgt. Auf Bunfch werden Theile gablungen bewilliat und ifluftrirte Preistiften franto gnacfandt.



tet

beef

eit

Morinftrafie 50 - bei Schider, Colonialm - bblg Morinftrafie - Ede Abelbeibftraße bei &, M. Muller

Colonialmaaren hant lung. Reroftrafte 14 - bei 3. Ottmuller, Colonialm. Sbig Reroftrafte - Ede Roberftraße bei C. D. 20 alb,

Reroftrafte - Ede Curritrafte bei 95. Rleber 28 m.

Schreibmaaren-Banblung. Ricolastrafie - Ede Albrechtftrafe bei Eg. Maller

Colonialmaaren-Banblung. Oranienftrafte - Ede Abrechtftr, bei Bb. M. Rrauß,

Coloniatmaaren Sandlung Querftrafte - Ede Reroftrage bei Bo, Rleber 28m.,

Schreibmaaren Sanblung. Rheinftrafte - Ede Quifenplat bei C. Sad. Riehlftrafte - Ede Rariftrafte bei D. Bunb, Colonial-

maaren Danblung. Roberftrafte 7 - bei S. Bboralsti, Coloniaim. Solg. Roberftrafte - Ede Reroftrafte bei G. S. Balb,

Roberftrafie - Gde Steingaffe bei Chr. Cramer,

Colonialmaeren Sanblung Roonftrafte - Ede Weitenbftrage bei Schlothauer

Colonialmaaren Handtung. Romerberg 36 — bei Ed. Roth, Colonialm.-Handig. Romerberg — Ede Schackturaße bei 23 we. Roth,

Colenialmagren-Sandlung. Canlgaffe - Gde Bebergaffe bri Billy Grafe, Drog. Chachtirate - Ede Minnerberg bei 20 m c. Roth,

Colonialiocarem Dunblung. Schachtfrage 17 - bei D. Schott, Colonialio. Bblg. Schachtfrage 30 - bei Chr. Beupelm ann 28 m.,

Echarnborfiftrafie - bri Bolten, Colonialmaaren-

Danblung.
Zehmalbacherftrafte - Ede Friedrichftr. bei 3. Fren, Colonialwaaren-Dandlung.
Echwalbacherftrafte 77 - bei Fri. Dein g. Coloniale

waaren Danblung. Cebanplan 3 - bei 3. Ph. Fuchs Cobne, Colonial-

waaren Danblung. Greingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Coloniafwaaren.

Steingaffe - Ede Roberftrafe bei Che. Cramer

Steingaffe - Ede Lebritrage bei Bouis Boffler,

Cteingaffe — Ede Lentfrage bei Louis Coffter, Colonialmoaren-handlung. Walramftraße 21 — bei E. May, Colonialm. Solg. Walramftraße — Ede Bleichstraße bei Schmidt, Colonialmoaren-handlung. Webergaffe — Ede Saalgaffe bei Billa Erafe, Drog. Wellstraße 2 — bei Beter Klauner, Colonialm, Solg. Wellrinftraße — Ede helmundfraße bei K. Kirchuer,

Colonialmaaren Banblung. Beftenbitrafte bei Schlothauer,

Colonialmagren-Sanblung.

Colonialmogrem-Sanblung.

Colonialmagren-Sanblung.



ansgabestellen 📚

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Bur Bequemlichfeit unferer geschabener Beier baben wir in ber Stadt Wiesbaden Filial-Expeditionen eingerichtet, in welchen ber "Biesbadener General-Angeiger" täglich Nachmittage bon 5 Ube ab in Empfang genommen werben tann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Biennig.

Probenummern werben auf Bunfc einige Tage gratis verabreicht. Die

Filial : Expeditionen -

befinden fich:

Abelbeibftrafe - Ede Moripftr. bei &. M. Mulle Colonialwaaren-Sandlung.

Ablerftrage - Gde Diridgraben bei M. Souler, Colonialmaaren Sandlung. Ablerftrafte - bei Jul. Schlepper Bime., Colonial-

marrnhanblung. Ablerftrafte 55 - bei Muller, Colonialm. Danblung. Albrechtftrafte - Ede Ricolaffir, bei Georg Muller,

Colonialmaaren-Bandlung. Albrechtftraße — Edr Oranienftr. bei Bh. A. Brauf Colonialmagren-Bandlung. Bertramftr. - Gde Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd,

Colonialmagren-Danblung. Bismard.Sting 31 - bei Stieberhaufer, Colonial.

waaren Geschäft. Bismard-Ring — Ede Jortftraße bei E. 2008, Colonialwaaren-Handlung. Bleichstraße — Ede Heämundfraße bei J. Huber, Colonialwaaren-Handlung. Bleichstraße — Ede Walramfraße bei Schmidt,

Colonialmaaren-Banblung.

Colonialwaaren. Danblung.
Bleichtraße 10 — bei hardt, Colonialw. Danblung.
Caftellfraße 10 — bei B. Waus, Colonialw. Danblung.
Tonbeimerftr. 30 — bei B. mmer, Colonialw. Dalg.
Emferstraße 40 — bei R. Ment, Colonialw. Danblu.
Felbitraße 28 — bei H. Arieger, Colonialw. Danblung.
Frankenstraße 22 — bei K. Krieger, Colonialw. Dalg.
Briedrichstraße — Ede Schwalbacherftr. bei J. Frey,
Colonialwaaren. Danblung.
Geisdergstraße 6 — bei B. Bernhard, Colonialmaaren. Danblung.

waaren handlung. Goldgaffe — Ede Mehgergaffe bei Bh. Sattig, Coloniolmaaren-Danblung.

Dartingftrafte - bei Wire. Spriefterebach, Colonial.

Deleneuftrafe 16 - bei 3. Bb. Robler Bime. Colonialmaaren Sandlung. Dellmundfrafte - Ede Bellripfte, bei R. Rirdner, Colonialmaaren Sandlung. Dellmundfrafte - Ede Germannfte, bei J. Jäger 28 m.,

Colonialwaaren Sandlung.
Pellmundftraße — Ede Bleichftraße bei 3. Suber Colonialwaaren Janblung.
Dermannftraße 16 — bei Ph. Wint, Colonialw. Sblg.
Dermannftraße - Ede Helmundftr. bei 3. 3å ger Bw.

Colonialmaaren Dandlung. Dirfchgraben 22 - bei Hug. M aller Schleibm. Dalg. Dirfchgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler,

Colonialwaaren-Panblung.
Iahuftrahe — Ede Rariffr, bei 3. Spit, Colonialw. Sbig.
Iahuftrahe 46 — bei 3. Frifdte, Colonialw. Sbig.
Iahuftrafte — Ede Wörthftraße bei Gebr. Darn,

Colonialwaaren-Handlung. Karlftrafte 41 — bei Groß, Colonialm.-Handlung. Karlftrafte — Ede Riehlftraße bei D. Bund, Colonial-

Marinrage — Ein diegiftage bei 3. Spit, Colonial-maaren-Handlung. Labuftrafte Ia — bei T. Menzel, Colonialw.-Handig. Lebrstrafte — Ede Steingasse bei Louis Löffler, Tolonialwaaren-Handlung. Lubwigftrafte 4 — bei W. Dienstbach, Colonial.

waaren-handlung. Luisenplan — Ede Abeinftraße bei C. Hac. Mengergaffe — Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonialwaaren-handlung. Morinftraße 12 — bei J. Esl. Colonialw.-Handlg. Morinftraße 21 — bei E. Wahl, Colonialw.-Hig.

Colonialmaaren Banblung, Berthftrage - Ede Johnftrage bei Gebr. Dorn,

onialmaaren-Sandlung.

Colonialmaaren-Sandlung. Portftrage - Ede Bismard-Ring bei E. Boos, Colonialwaaren Danblung. Bimmermanuftr. — Ede Bertramftr, bei 3. B. Baufd, Colonialmaaren-Danblung.

Filiale in Biebrich :

bei Chr. Rus, Glifabethenftrage 5.

Reichshallen-

Wollftändig. neues Brogramm!

Theater.

Jenut Lloub. Sonbrette. Original-Quri-Yuri-Troupe, Musitattunge-Bantomime Dans Reinhardt, Sumorift, Mifter Storten, Babn-Araft-Athlet. Unny Myrtley, Greentrie-Soubrette, Zarfis, Gelent Phantalt. Freed und Curt, Muftalifche Clowns. Raberes fiebe Stragenvlafate.

Bugelaufen ein Ecotticher Echaferbund. Abgubolen Bellritfitt. 45, Sin-

Züchtiger Wirt für Botal in Mitte ber Stabt fofert gelucht. 7270 an bie

Erp. be. Bl. Tüchtiger, fantionefabiger Wirth für eine Rantine fot. Mititarammarter erhalten ben Bor-3ug. Off. erb. u. M. 7271 an bie Erp. de. Bl.

Donnetmerftrage 32 p. ichan mobl. Zimmer 1 vermieth, 7290

Roftime,

bon ben einfachften bis gu ben eleganteften, werben bon perfetter Schneiberin g. billigen Preifen übermommum. Rheinftr. 52, 1

la Qual. Sammelfleifd fortmabrend gu haben Molerfir, 55 Phorringang.

Belegenheitetauf. Dochfeine Speifegimmer. Ginrichtung, Gichen. gefdnist Buffet, 12 Ctuble. Musgichtifch, Cerbirbrett, eignet fich auch für befferes Bein-Reftaurant, ift für ben 4. Theil bes Anfchaffungeprei'es ju vertaufen,

J. Fuhr. Golagaffe 12. Jarmiger Gaslafter für Baben ober Bureaur, 1 Stehpult, mehrere Teppide, 1 herrn. Pneumatif. Rab 40 IRt., 1 bito Damenrab 50 PRt., 1 Poften Borgellan u. bgl. m. billig abzugeben. Golbgaffe 12.

Gelegenheitskant.

Debrere Rutider-Lipres-Dantel, Bahnmantel, 1 Boften Hebergieber ju gang billigen Breifen. 785

Circa

60.000 Mark Obligationen b. Waren.

haufes für beutiche Beamte in Berlin find im (Bangen ober getheilt an Mitglieber bee Offizier. Bereine gu übertragen. 4% und angerdem event. Dividende. Anfragen an V. C. Berlin, Werft. 2640 ftraffe 9. I

Viktoria-Fahrrad,

einige Bachen gefahren, hoch-feine Dafdine mit allem Bubeber ift billig unter Garantie gu bets

J. Fuhr, Golbgaffe 12.

Brief ift abgeholt worden. 7272*

Rochin

fucht auf 15. Dezember anberm. Stellung. Offerien unter M. 7281 an bie Erpeb. b. Bl.

10-20 組. Nebenverd. taglich f. Leute jeb. Stanb., and, Grauen, leicht u. anft. ju ermerb. Anfr. on Induftriewerte Roft. bach, Boft Bolfftein. (Rad-marte beit.) 176/19

Crockene Bimmerfpahne und Brennhols ju haben. 5373 R. Ortseifen, Weftenbilt, 13. Stb. 2. J. R. 100.

3bre Beftimmung gut.

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud gu Wit. 2.50 und höher empflehlt

Eruderei des Biesbadener Beneralangeiger Emil Bommert.

Begirtetelephon Pr 199.

Sensationelle Neuheit.



Carl Bommert, Gasglühlicht-Industrie Frankfurt a. Main.

Heute Samstag, Nachmittags 4 Uhr: urosse Kinder- bezw. Familien-Yorstellung mit ausgewähltem Programm.

Vorführung der dressirten Bären, Preise der Pintze! 0,30 Mk, 0,50 Mk, and 1 Mk. 24
Abends S Uhr:

Des gesammte grosse zweite Novemberprogramm. Im Grand-Restaurant Walhalla: Grosses Militär-Concert

unter Leitung des Kgi. Musikdirektors Herrn Münch.

Entree incl. Programm 20 Pfg. Anfang Bil, Uhr.

UNANANANANANANAN Krieger- u. Militär-Kameradschaft

Bu bem Camftag, ben 25., Abende 81/4 Uhr, im Turnerfaal, Dellmundftrafe, flattfindenden Bortrag über die Flottenfrage

find alle Rameraden eingeladen. 3ch erjuche bringend um gahlreiches Ericheinen. Der 1. Borfigenbe:

H. Heintzmann, Rittmeifter ber 2. Ravallerie.

Mannerturnverein.



Abends 91, 11hr 790 Nachfeier zum Schaufurnin,

Der Boritanb.

wogu fammtliche Mitglieber eingelaben merben. Lieberbadjer mitbringen !

MANAMAMA Wegen einer Dampf. Anlage verfteigere ich nachften Dienftag 1 eiferne Drebbant, 1 Bobrmaichine, 1 große Feebichmiebe und fonflige Bertzeuge, alle Gorten Lachen mit Meifinghallen, Stablringe und Riemenfcheiben und fanftige Dafdinentheile, ein Borrath von Weiftbuchenwertholg

Camberg, ben 28. Robember 1899. B. Rafber. VVVVVVV

Rönigliche Schanfpiele.

257. Berftellung. 13. Berfiellung im Abennement C. Ren einftubirt:

Die beiben Leonoren. Qufffpiel in 4 Aufgugen von Paul Lindan.

Regie: herr Rady. Otto Raifer, Juftigrath . Fri. Scholy. Borden, beren Tochter . herr Reumann. Borchen, beren Tochter Chriftian Bieberg, Ritterguisbefiber hermann Wieberg, beffen Reffe, 3. B. im Auswar-tigen Amte befchaftigt herr Robins. herr Genber. Frl. Ulrich. Fel. Roller. herr Gros. Dr. Brofins, Argt. Minna Mollheim, früher Borchen's Couvernante Mugufte, Leonorens Rammergofe R lier, Damenfdneiber . herr Berg. herr Dieserich. herr Spirg. Frang Diener bei Raifer . . Berr ber Wefellichaft herr Robemaun Dritter herr Martin. Bierter Gri. Hatajegat. Fr. Gothe. Gine feellnerin Eine Dame ate Rurgaft herr Dobeiner, Brl. Demig. Ein herr ale Rurgaft . Mobiflin

Berichiebene herren, Aurgafte, Diener a. Ber Lewis.
Die beiben erften Afte ipielen in Berlin, die beiben lehten etwa ein halbes Jahr ipater in Deibelberg auf bem Schlogberg. — Gegenwart.
Lochgen . Art. Ela Beterfen, vom Stadtsbeater in Riga a. G.
Rach bem 2. und 3. Afte findet eine langere Banje ftatt.
Aufang 7 Uhr. — Einfache Breife. — Ende 91/2, Uhr.

Conntag, ben 96. Rovember 1899. 268, Borftellung.

19, Borftellung im Abonnement B. Ter Prophet.

Große Oper in 5 Miten von Scribe, überfeht von Rellas. Anfang 6'/ Uhr. - Mintere Preife,

Wahlaufruf. Mitbiirger!

Wir lieben ben Frieden, aber weil wir ben Frieden lieben, deswegen rufen wir : Bahlet feinen fatholifden Burgermeifter !

Schon die Abficht, einen fatholischen Burgermeiftee ju mablen, bat den Streit und confeffionellen Saber in unfere fouft fo friedliche Gemeinde gebracht. Diefer Streit und Saber wurde unter einem fatholifden Burgermeifter fich immer lebhafter entfalten. Darum rnien wir: Wer den Frieden für Connenberg liebt, mahlt feinen fatholifchen Bürgermeifter!

Bir find ein echt evangelisches Dorf feit Menichengebenten. Bor fanfgig ober fechgig Jahren waren vielleicht zwei Ratholifen bier, jest find etliche Sundert Ratholifen jugewandert, Die aber neben den 2000 und mehr Evangelifden faum fo ind Bewicht fallen, bağ fie einen fatholijden Burgermeifter beanfpruchen tonnten.

Bir 2000 Evangelifche verlangen wie bisher ale unfer gutes Recht einen ebangelischen Bürgermeifter.

Bir wollen dem fatholifchen Bahlcandidaten perfonlich nicht gu nabe treten. Er icheint ein braver Mann und ein guter Ratholit gu fein, aber weil er ein guter Ratholit ift, tonnen wir ibn in ber vorzugeweife evangelifden Gemeinde nicht brauchen.

Er foll fich in einer rein tatholifden Gemeinde mablen laffen. Auch in Canb a. Rb , wo fast die Balfte ber Bewohner tatholifch ift, bat man ibn nicht als Burgermeifter gewollt, weil er fatholifch ift.

Wenn man fagt, wir muffen einen Burgermeifter haben, ber ichon einmal Burgermeifter gewesen mare, fo febeint bas jedody unr ein Seniff, womit man und etwas vormachen will. Wer heirathen will und hat die Babl, ber mablt boch nicht eine alte erfahrene Bittme, fonbern Die liebliche Jungfran jur Braut, und wer neue paffenbe Rleiber haben fann, mablt nicht alte abgelegte Rleiber. Gin abgelegter Burgermeifter bat vielleicht bie Bfiffe beffer tos, brancht aber deswegen noch lange fein befferer Bermaltungebeamter gu fein, ale der, der frifd ins Amt tritt.

Bir wollen einen Burgermeifter, ber unfere Gemeinbe in feiner erften Liebe ums wirbt und ale frifder froblider Brantwerber fur fie lebt und Opfer bringt.

Es giebt auch eine faliche Tolerang. Wir find bier in Connenberg alle tolerant, Bir haben unfere Tolerang bewiefen barin, daß wir eine Reihe von Bedienfteten in ber Gemeinde haben, die fatholifch find und denen wir wegen ihres Glaubens niemals etwas in den Weg gelegt haben. Aber ein Burgermeifter hat tiefer in die inneren Gemeindeberhaltniffe einzugreifen. In Schutfachen und in ber Urmenverwaltung und anderen Angelegenheiten von Brivaten liegt die Enticheidung oft gang in feiner Sand. Wir werben es nur zu rasch empfinden, daß wir einen Ratholiten als Burgermeister haben. Die unerbitte liche Derrschaft Roms ift befannt. In gang Defierreich heißt es: "Los von Rom!", was überall in ber Welt nur Beifall findet. Wollen wir nun hier in Sonnenberg, während man fonft los von Rom gu fommen jucht, une freiwillig unter die herrichaft Rom's begeben ? Bit bas die vielgerühmte Liebe gur Freiheit in unferem Dorfe? 3ft bas nicht eine Tolerang, Die eine febr foliche Richtung einschlägt? Wir find auch tolerant, aber bei einer Tolerang, wo man fürchten muß, feine Freiheit beeinträchtigt gu feben, moden wir nicht mit.

Darum, wer Friede und Freiheit lieb hat, wählt keinen katholischen Bürgermeifter.

Mehrere Burger Sonnenbergs. bie es mit ber Gemeinde wohl meinen.

v. 7-8 3immeen, Babegimmer Batterer, ver 1. April 1900 gu mietben gefucht. 5572 Geff. Offerten mit Angabe bes

Gine Wohnung

Wiethpreifes unt. S. 5372 an Die Erpeb. b. Bl. erbeten.

Wellrightrage 36. Binterhans, 2. Ctod,

Schlafftelle.

Cine mobl, Manfarde mit Roft gu verm. Rab, Walramftrage 13,

Reint. Arbeiter erb. Roft u. Bogis Gdulgaffe 5. 7288' Balramftr. 5, 2 Er. r. bei Erb mann, ein freundlich möblictes

1 fc, möbl. Zimmer

helenendraße 12, 1

Borbeb. freundl, mabl. Bimmer fof gu vermirthen.

Weltgenheitsfauf.

Ginen großen Boften Refte für Berren-Angulge billig abungeben 5866 Jahuftrage 12, Bart.

Ungehenbe Rleidermacherin

fofort grjudit. Rheinftr. 59, 1. St



A. Lüngen Station Oestrich-Winke

Bahnamtl, Guterbeftatter ber Ronigl, Breng, Gifenbahn Spedition und

Mibbeltransport. Wiethwagen ein- u. zweifpunnig. Bofeverbinbung von Stat. Deftrich Bintel nach Johannisberg täglich 4 mol & Berfon 50 Bfa

Dotel.

Wit bober Angoblung fuche alebalb ein hotels Achtauvant ju faufen. Offerten erbitte unter F. J. 183 an die Ann-Ero, von G. L. Taube & Co., Frankfurt a.M.

778

54 Biesbabenerftr. - Connenberg. Sehenswürdigkeit erften Ranges. 7 Täglich gedifinet von Morgens 10 bis Abende 10 Ubr. Gnirce I Mart - Countage 0,50 Mart.

Inhaber: Emil Petri. 35 37 Rerojtraße 35/37.

Hafe per Stück 3,50 Mark. 726 Telephon 726.

Unterright in Buchführung und Schönichreiben

wirb ertheilt, Beginn e. Eurfus für Damen nachfte Boche, Geff. Unn. recht balb erbetent. Rab. u. Rr. 774 in ber Erp. b. St.

Derjenige, der das polirte Racht= ichränkhen aus der Thorfahrt Bleichstraße Nr. 39 geholt hat, ist extannt worden und wird hiermit aufgefordert dasfelbe umgehend guriidgubringen, andernfalls Anzeige erstattet wird.



M. Dreste, 30 Sochftätte 30.



Restauration z. Ancker

5 Delenenftrafte 5. Metzelsuppe,

wogu freundlichft einlabet Georg Heuchel.

Heute Samstag Megelsuppe.

F. Fetter, Felditr. 20.

"Vater Rhein."

Bleichitrafte 5. Bleichftraffe 5. Beute Camftag Abend:

Metzelsuppe.

Bon 10 Ubr ab Edpweinepfeffer, Well-ffeifch, Brattourft mit Araut.

THE. Waldlust

Blatterftrage 21.

Bente Camitag

Diergu labet freundlichft ein

Franz Daniel.

Restaurant zum Berzog von Aassau. Bismard Ring. Morgen Camftag :



Metzelsuppe.

202. Beng.



Bente Camstag Metzelsuppe,

morgens: Bellfleifch, Chweinepfeffer, S Brativnrit,

abende: Frische Wurst etc. etc. etc. Es labet boffidet ein

Carl Soult, Reftaurateur, Teutonia"

Bleichftrafte 14.

Beute Samftag:



"Gutenberg" Sente Megeljuppe.



"Bönigshalle". Saulbrunnenftrafte.

Beute: Metelfuppe.

H. Jeuck 150-160 Taufend prima Feldsteine sofort abzugeben. Bacfteinfabrit Donbeim, Gelbftraf

Residenz-Theater. Direttion: Dr. S. Rand. Samftag, ben 25. November 1899. 84. Abonnemente-Borftellung. Mbonnemente. Billets gutig Erflaufführung

Gefaufte Liebe. Schaufpiel in 3 Aften bon 28. G. van Raubund. Dentich son 20 Ditten.

Jeanne, feine Fran Dito Rienfont. Dr. Frang Roorbeed, fein Bruber Glufti Rallenbe Grau ban ber Borfelen, Jeanne's Zante Softe Schrat. Willem Bletemater Albert Rofenen. Truiba, feine Frau Minna Mgte. van Einbhoven van Breuven, Buchhalter bei Roorbees . Friedr. Saubmete Johann, Diener Dermann Rong Geege, Dienftmatchen Mary Janifd. Bene, Dienitmabden bei Rostamp Friedrich, Diener .

Das Stud fpielt in Amfterdam, der 1, n. 3. Aft im Saufe bes henn Roordees, ber 2. Aft im Saufe des Nostamp. Rad dem 1, n. 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Buchmitings 1,4 Uhr. - hothe Breife. - Rachmittags 1,4 Uhr.

Sittenbild in 5 Aften von P. Berton und Chr. Simon Druifd von Bolten-Badere.

Abenbs 7 Hhr: Rhonnemente-Billets galing. 85, Abounemente.Borftellung. Bum 2. Male:

Gefaufte Liebe.

Brief- und Kartenformat werden schnell und billig angefertiet

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers-

Rirchliche Anzeigen.

Ratholifche Airche.
Sonntag, den 26, Rovember 1899. — 27. Sonntag nach Pflugden.
Pfarrfirche jum bl. Bonifatius.
Erfte beil. Meffe 6 Uhr, gweite bl. Meffe 7, Militärgottesdienst 8 Uhr.
Kindergottesdienst 9, Hochamt 10, lepte hl. Wesse 11.30.
Nachm. 2.30 Christensedre mit Andacht.

Abends & Undacht mit Bortrag (über Erziehung) für driftliche Ellern. Mm Donnerflag, als dem Befte bes bl. Andreas, ift die Pfarmeffe fic

Un ben Wodentagen find hit. Meffen um 6.30, 7.10, 7.40 und 9.16.
7.40 find Schulmeifen und gwar ! Montag u. Donnerftag für die Bleide ftraficule, Dienftag und Freitag für die Blachericule, Mintwoch u. Samftag für die Rheinftraficule, die bobere Tochericule und ber Inftitute.

Frühmeffe 6.30 Uhr, gweire ht. Meffe 8; Ainbergottesbienft (Amt 9) hochamt mit Predigt 10 Uhr, Rachm. 2.30 Christenlebre und Anbacht. Abened 6 Kreugwegandacht für die armen Seelen. An ben Bochentagen find die ht. Meffen um 7, 7.45 und 9.20. 7.45 find Schulmeffen und gwar: Dienstag und Freitag für die Jahreftraßeitelle, Mittwoch und Samftag für die Leheftraßes und Stiffentraßeichule,

Saufting Radim. 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.

Rapelle ber Barmbergigen Bruber (Schulberg 7). Sountag morgens 6 Uhr Frühmeffe, 8 Uhr Ant, Radmittage 6 Uhr Andacht mit Gegen.

An ben Wochentagen 6,15 Uhr bl. Weffen. Bapelle em St. Jojephobolpital (Langenbedhrafe). Sonntag Morgens 8 Uhr bl. Meffe mit Prebigt, Rachm. 3,90 Anbacht. Un ben Bochentagen if Morgens 6,15 M. Meffe.

Mittarbolifcher Gotteebienft. Sonntag, ben 26. Rovember 1899, Borm, 9,30 Ubr: Amt mit Pretigt Lieber Rr. 93, 117, 211. 20. Rrimmel, Pfarrer, Gdwalbaderftraft &

Vermie 7 Zi 3m Rent

Zeite 7.

allo

Vohnung

er fucht b freied, bilbio is W. M. 3470

n feineres , hiefigen B ninigeichaft f ur, in ber

derien u. V

fuifer fri elegante bi Reuban u

6 Z mier Brie m Behnung, Moblirte

Ambladige & Me und Logis Aibrechtfit gleichftraffe tegimmer Gistergitraj mibl. Bin

un junger un Logis. Hellm Möblirt pei Babe Dilnahme tims junge

Gin Bilbid ntmisten. Reuntrage. fon m

Seda dinbi. 1 L, 1 termietben. Stumer n Gen. Sawalb

Dint fonn in fonn in Denfion Egulberg Stuiterg 15. Manfarbe Shube

enit. Be

Bormit Stelle für eine alt, fuch meng gut Stuft bener gegen milen-Anfe

Brau Offe

Mann Junger De

Cadrige und E brooifion fople foild

276.

ifer,

C.

IT.

e.

ok.

ben,

STE.

sbitet.

00 ER

new,

lign

itte

8.

lett.

114

1 位

9.旅

mt (4)

t jus

Hipe

nacht

NH

Wohnungs=Anzeiger

Yohnungs-Gesuche

fadit per 1. Zecember treirs, bubich mobl. Bimmer, 25 M. m. Raffee, Officten in M. 8470 an bie Epped. O

beftern Blobe eingerührten em er, in ber Bangaaffe einen z. event. mit Rimmer. 5347. Derten u. W. A. 5347 an bie b. Bi. erb.

Vermiethungen.

7 Zimmer.

Im Reubau Ede bes failer friedrich = Ring Dranienftrafe find boch. elegante berrichaftliche mern mit allem Bubeber auf Ruben und Rirchgaffe 13,

6 Zimmer.

miter Friedrich=Ring 92 be Babegimmer, gu bermieth.

löblirte Zimmer.

wildnbige Arbeiter erhalten gute Minecheffer, 11 Bbb. 2, Gt. drichstaße 27, 3, St., möd. ödinmer n. fl. Zimmer billig 1955

ergftrage 18, 1 St. ichones D mibl. Bimmer billig gu berm

an junger Mann erhalt Roft Bellmunbitr. 56 1, Et.

Möblirtes Bimmer mei Labenfraulein mit ober Denfton gu bermiethen. Bellmunbftr. 56, B. 3.

tinn junger Mann nehmen. Rirchaffe 56, &. p. in tibid mobil. Bimmer gu

Mauritiusftr. 8 II I. trage 15, 2, St. ein

fon möbl. Zimmer

Sedanstr. 5. bith. 1 1, moblirtes Bimmer gu

Salbaderftraße 17, 2, mbbl.

Samalbacherftr. 63, Dinterh., Part., ein Arbeiter Roft und

antanbiger Derr o. Fraulein fann mobl. Zimmer mit in Benfion baben 5311 Egulberg 15, Gtb. 2. rechts. Banfarbe ju verm. 724 7240

Shukenhofftraße 2

Walramitr. 9, I r. erhalt ein anftanbiger Arbeiter fcones Logis. Schon mbblictes Zimmer, 353 Bellrigfte. 22.

Pension

für alleinflebende deiftliche Dabden geber Ronfesfion. 5364 Ponatlid 35-40 Bt. bei Fo milienanfoluft. Diaton Geifter.

Läden.

Ede Markturafe ein groß. Laden mit gwei Cchan-Souterrain per fofort bermiethen, Offert, erbet, L. W. 230 bauptpoftlagernb,

Baben mit Wohnung in guter Geldaftelage Biebrichs, in bem feit Jahren ein Berren-Confestions. u. Schubgeichaft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ift per 1. Jan. in bermiethen. 7186 permiethen. Raberes in Biebrich a. Rb., Ratbbausftraße 11

Ein geräumiger beller

Laden

in guter Bage ber Stadt preisto. Raberes ju erfragen in ber Gr.

Mauritiusftr. 8 ein heller, geränmiger Laden

fofort gu vermiethen. Rah. dafelbit 1. Stod I.

Werkstätten etc.

Orantenstraße 31 große, helle Berfftatte mit fleiner Dachwohnung, ober beibe geirennt, fofort ju berm. Rab. hinterhand bei Lana.

Große, helle Bureau-

Ränme

im Parterre (Laben), in guter Gefchaftslage, per fofort febr billig gu bermiethen. Raberes in ber Expedition

Rheinstraße 48 Bart., großer Bage teller gu ber-

Stallung für 4 Bferbe, Re-mife und Scheune aut 1. Januar 1900 gu vermiethen, Raberes Marftrage 18 gur Schielf

Bäckerei,

neu bergerichtet, in guter Bage, per I. Jan. 1900 preifimerth gu ber-

9286. unt. Mr. 5819 in ber Erp. 6950 be. 80

Arbeitsnachweis

Ungeigen für biele Rinbrit bitten wir bis 11 Uhr

Stellen-Gesuche.

te eine Bermanbte, 17 Jahre at, fuche ich per Januar, in mit guter Familie Stelle als Stube der hansfran Dine gegenseitige Bergurung). Frafrau Buife Loeberich,

Offene Stellen.

Bingen, Rhein.

Mannliche Derfanen.

Trifeur ofort pri. Baul Gebharbt. 30 Michriebera 30.

Schrige Buchbandtungs-Reisenbe und Colporteure gegen böchfte Groffen und großen Berdienft, mie folibe Reifende für Zwecke ign gefocht. 7246 afon griucht. Cebauftr. 13, Sth. II i.

Colporteure und Reifende bei bodifter Brovifion und großem Berbienft fuche 4748 R. Gifenbraun, Buchbandlung, Emferfir. 19, III.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 79

im Rathbaud. - Tel. 19 audichliefliche Berbffentlichung fiabrifcher Stellen. Abtheilung für Manner. Arbeit finden:

3 Dreber, Poly.

4 Grifeure 9 Gartner, Berrichafts-9 Glajer

4 Schioffer - 4 Schmirbe 6 Schneiber - 6 Schuhmacher 3 Spengter - 3 2bagner. Daustnechte

Urbeit fuchen:

2 Buchbinber 4 Dreber, Gifen. 3 Frifeure - 3 Gartner 4 Raufiente - 3 Rellner 2 Röche - 5 Rufer

6 Maler - 8 Anttreicher Padierer - 8 Tüncher

Maurer 3 Cattier Schoffer - 4 Maideniften Deiper - 10 Couriber

Schreiner - 10 Schubmacher Spengler, Juftallateure Tupegierer - 5 Bagner

Bimmerleute. Auffeber - 4 Bureaugebülfen

Bureaubiener 10 Saustnechte

Berrichaftebiener Rutider - 5 Gubrinedte Berrichaftetutider

10 Fabrifarbeiter 20 Taglobner - 15 Erbarbeiter 6 Rranfenmörter

Stadtifches Arbeitsamt Mains,

Mite Univerfitateftrage 9 (bimterm Theater).

Offene Stellen:

Fuhrfnecht

perridafte-Bartner n. austo. Blafer (Robmenmacher)

3nftallateure, 2 Spengler, Sattler

Schloffer huffdmieber Schneiber Schreiner, 1 Mobellichreiner

2 Stublmacher

Ruttler für Degorgeure Lebriinge aller Art

Anecht

genibte Taillenarbeiterin Mante arbeiterin Berrichaftetodinnen

28 Mabchen für Ruche u. haus Rinbermabchen b Ton über Baituef. u. Birtbichafistadin Rudenmabden Rinbermabchen

2 junge gewerbl, Arbeiterinnen

Behrmabchen (Rleidermacher.)

Weibliche Perfonen.

4 Monatfragen.

Antländ. Mädden f. bas Rleibermachen granbt

und unendgeltlich erlernen 5086 Ricchgoffe Ricchgoffe 51, 2.

Ein junges, braves Madchen gefucht, Arrchgaffe 18, eine Stiege boch. 5801

Gin Madden 53 Bafnergaffe 17, 1 Er.

Damen- u. Rinderfleiber merben nach ben neueften Ruftern angefertigt gu billigften

Albrechtfir. 9, Gb. 2.

Kleine Anzeigen.

Maffin golbene Trauringe

liefert bat Stud von 5 ERf. an Reparaturen

in fammtliden Camudfachen famie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Musführung und allerbifligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege.

An borggi. Brivarmittage-tijd fonnen noch 9 herren theilnehmen. Raberes Dopheimer-frage 7, 2. Rindfleifch ju 50 Bfs. per Sie, täglich ju haben. 5354 Bleichftrage 12.

Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 76 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Gelegenheitskauf.

Bwei neue eieg. herren Paletots, and Mang gearbeitet, mitt. Sigur, ein herren-Mugug, ftarte Sigur, ein Camen-Jaquett gu verfaufen. Bainergaffe 5. 2.

Danifde Dolge, Ribe, 11/, Jahr alt, geib, obne Abzeichen, bervorragend ichones Thier, treu, gutmittig, preiswerth ju verfaufen. Rab, u. Rr, 5062 i, b. Erpeb b. Bl. 5862

Edt engl. Rehpintscher fleine Race, idmarg mit gelb, gang furgbaarig, tauft gu baben Preifen. Bribe, Bimmermannftr, 9 rechte.

für herricaft.

werth ju vert. Alter 11', Jahre. 7905 Moribarage 72, Oth. v. abwigftr. 20 eine Grube Dung, and farrenw. ju bert, 7250"

40 eble Harger Konarienobgel, Bebl., Rlingels und Anorrroller ju vertaufen, 7243 R. Doppelftein, Safnerg, 5, 2. Gine Barthir

neuer Düten billig abzugeben. Rab Gleonoren-ftrabe 7, im Boben. 7202*

2 Winter-Jaquets biff. g. vert. Dochftr. 7. 7260 Raturbutter 10 Bib: 5. Dr., Kech. 50 Einfie, Defterr B1602*

Ctoffloje Rrante erhalten toften-Deitung. Specialiff (obne Approb.) Rarbentotter, Berlin N. 24.1606

Trantinge

mit eingebauenem Fringehaltsan befannt billigen Perifen, fowie

Goldwaaren in iconfter Auswahl," Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19.

egen zu grossen @ Kindersegen Beierriches Bud. Chatt 1.70 St., mar 70 Pf. Rieine Stofichire gratid. Bu begieben burch R. Osohmann,

Renftana E 79. Neu! Trompeten- Neu! Concert-Zug-Harmonikas



mit ber allernerften ungerbrechtigen Tabenfeberung in prochtoelle. Russilating, Sud-rer Albeit und gebörer Doortheligfeit follen mit 10 Taben, 40 Celuman, Bulleringheit sollen mit 10 Taben, 40 Celuman, Bulleringheitselleringhen, Befeibelgittenichner, Judaitern, eieganten Richierergierungen, 2 Rechte billender Trumtretwe, freihiger orgelantiger Weifil, 35 om boch, in Idderig nur voch 3 Marth, dahrig, achte Regilber 61/2 Ba., 646rig, 4 eche Regilber 61/2 Ba., 646rig, 4 eche Regilber, 8 Mart, 646rig, 4 eche Regilber, 8 Mart, 646rig, 4 eche Regilber, 8 Mart, 646rig, 6 eche Begilber 10/2 Mal, freihige mit 19 Taben, 4 Bille taben 10 Ma., 1st 21 Taben unt 10 July Bert and 19 Taben, 2 Belle taben 10 Ma., 1st 21 Taben unt 10 July Bert 60 Mi., 1st 21 Taben unt 10 Mi., 1st 2 wir ebenfalls. Umtanich gestattet, Bene taufe beine unfollbe gearbeitrie harmanling, sjoobens beitelle mir bei ber ällesten Besennaber harmanling Bestell von Hermann Severing & Co., Reneurabe Ebrief.

Fenchel-Honig

bat fich vorzüglich bei Duften, Berichleimung und Duben, Berichleimung und Heiserteit bewöhrt, empfehle golden in It. a 50 Pfg. Apotheter A. Berling, Drogerie, Ør. Burgftrage 12.

Gefunden murbe

bağ bie befte mebic, Seife: Bergmann's Carboltheerschwefel - Seife non Bergmann & Co.

ift, ba biefeibe alle Dantun-reinigfeiten und Bantans-ichlage, mie Miteffer, Flech-ten, Blüthchen, Rothe bes Befichte zc. unbebingt befeitigt und eine garte weiße haut erzeugt & St. 50 Bt. bei: 2047b Otto Siebert, Sotel Grüner Balb E. Brobt, Albrechtfraße 16, Carl Güntber, Webergaffe 24, Mp. Otto Lifte, Maurtinoftr. E. Broebos, Zaumusfraße 25, Mar Schiller, Kirchgaffe 60. 3. B. Willind, Micheleberg 32. E Bornebl, Abeinftrafie bo.

Junge, gebild., anft. Dame wünfcht an einem befferen

Canskurius.

Theil ju nehmen, Officet, erbeten unter M. 7262 a. b. Expeb b. 24.

1000 Mark Belohnung

nahle ich, wenn in Deutschland jewand anders ein ich ellein harmooiten uit meinen allermenelten gefehlich ge-fedagten Spiral-Bağ und Sufiliappen-leben lärgen darf. Alijo nicht mehr Friedr. Herfeld Begintes.

gite alle Onfrende find

Kaiser's Brust - Caramellen

aufe bringenbite gu empfehlen. 2480 notariell beglatis bigte Brugniffe fiefern ben ichlagenbften Beweis ale unibertroffenbei Guften, Deiferfeit, Catarrh und Berichleimung. Beit 25 Big. beit

Otto Ciebert, Apothete in Louis Schilb. Drogerie in

Apoth. Eruft Roces, Drogerie in Biesbaben Bismards-ring 1. Frantenftr. 25416



Asthma=

leibensgefährten u. Engbrüftigen theile ich gerne aus Dantbarteit unentgettl, mit, was mir fofortige Linderung verichafft it alle feit langen Jabren angewandt, theuren Mittel übertrifft. fr. Lina Pieper, geb. Konnemann, Wienrode/h. bei Blanfenburg a. S.

Bianino

gut erhalten, ju taufen gefucht. Geft. Breis-Off. u. B. 5371 an b Erpeb. b. BL 5871

Ansichts-Postkarten mit Loos

der Weimar-Lotterie (Ges. gesch, D. B. G. M. No. 87239). Haup gewinn Worth 50.000 lk., Hauptziebung vom 7,-13. Depember d. J. Zur Verloosung kommen 8,000 Gewinne im W. v. 150,000 Mk. und zwar: 1 Gew. i W. v. 50,000 M. = 50,000 M. 1 Gew. i. W. v. 10,000 M. == 1 Gew, i. W. v. 5,000 M. = 5,000 M. 1 Gew. i W. v. 2,000 M. 2,000 M. 1 Gew. i. W. v. 1,000 M. = 1,000 M. 2 Gew. i. W. v. je 500 M. 5 Gew. i. W. v. je 300 M. = 1,5000 M. 5 Gew. i W. v. je 200 M. == 1,000 M 10 Gew. i W. v. je 100 M. 20 Gew. i W v. je 50. M. 1,000 M 200 Gew. i. W. v. je 20 M. 4,000 M. 2000 Gew. i. W. v. je 10 M 20,000 M. 5000 Gew. i. W. v. je 5, M. 25,000 M. 753 Gew. im Gesammtw. v. 27,500 M. Ansichtspostkarten m. Loos

in schönster Ausführung versendet das Stück fur 1 Mk. (auf 10 Stück fur 1 Mk. (auf 10 Stück ein Freiloos). (Porto u. Gewinul. 20 Pfg.) Der Verstand der ständ. Ausstellung. Weimar

sowie in Wissbaden durch F. de Fallois, H. Schweins-mann, Cig.-Hdlg., C. Henk, J. Stassen, Cig.-Hdlg., Carl Grünberg, L. A. Mascke, Therese Wachter, 2636

Sarren- u. 2Bagen-Buhrmert. merben Brudfteint abgegeben. Beter Berd. 2127

(Sin Rinberbett ju vert,

Jung. geb. Mann, 24 Jahre alt, im Befih bes Ginf. Freine. Zeugniß, bereits gebient, m. Buchführung und allen Contor-arbeiten vertraut, juch bei befch. Antpriden per fofort ober ipdier Stellung im Contor ober Lager. Gelbiger ift auch flotter Bertaufer und berfieht ju bisponiren, Raution tann gestellt werben. 7982 Befl. Off. u. A. 7283 an bie Erpeb b. El. bofl. erbeten.

"Regalia Preciosa"

Feinst Borneo-Decker, St. Felixund Cuba-Einlage

befriedigen den verwöhntesten

Raucher!

Probekiste à 100 St. Mk. 7', franko in ganz Deutschland

Alleinige Niederlage

Wilhelm Voll

Cigarren-Spezialhaus I. Ranges,

Wiesbaden, Taunusstr. 5; vis à vis dem Kochbrunnen.

548

S

Conrad Tack & Cie.

Burg bei Magdeburg.

Deutschlands bedeutenste Schuhfabriken.

60 eigene Verkaufsgeschäfte in allen Thellen Beutschlands.

Primirt mit der goldenen Medaille 1893.

Wiesbaden, Language 33.

Ausnahmepreise unserer Schuhwaaren.

Grosser	Posten	Herren-Zugstiefel,	per	Paar	Mk.	3.90	
99	1)	., -Zugstiefel, 39-41	11	271	. 11	3	
,,	17	Damen-Knopfstiefel,		11	35	5	
-	**	" -Schnürstiefel,	**	***	28	4.90	
-	311	" -Spangenschuhe,	**	11	28.00	3.60	
		" -Zugstiefel,	**	1	10.3	2.60	
	99 %	Halbschuhe,		22	1) 0	2.40	
**	10	Kinderschuhe,	140	.11	"	0.35	
-		Gummischuhe f. Damen	19	**	**	1.95	
		. für Herren		4	4.7	3.50	

Als besonderen Gelegenheitskauf empfehlen wir:

Damen-Knopf- u. Schnürstiefel, echt Chevreaux m. Lackspitze M. 9.50 Herren-Chevreaux-Zugstiefel, hochelegant.

Weltbekannt sind unsere Fabrikate durch stannenswerthe Billigkeit, vorzügliche Haltbarkeit und elegante Passform.

Unsere 4 Schaufenster bitte zu beachten

Conrad Tack & Cie.

WIESBADEN, Langgasse 33.

761

Thee neuer Ernte

Nr. 2 Souchong Pfund Mk. 2.50 Nr. 3 Familienthee Pfund Mk. 3. – Pfund Mk. 2.50

Nr. 5 Souchong superfein Pfund Mk. 4.-

Diese 3 Sorten sind sehr beliebt und werden gern gekauft.

E. M. Klein,

Telephon 663.

1 kleine Burgstrasse 1

W 11 C 3 D E2 D

Zieh-Harmonika mit Zitter-Apparat Mur 5 Mart.



Jug-harmonikes, end benfares-harmonikes in eigenter Ausführung, man hote 2011 Mark 4,25 und keine Die ober i Mank oder nech nicht. O adorige de 4 abre Regifter, barmoniumertiger Ien ner 8 AL 6 oddeine Jormanika-Ordelinians, 6 ache fo 6 breibege film bler heitrument mir 19 Talten, a Reutrabaften, bereiche Rengereffleift mir

Rur 8 Mart



Nur 6 Mark



Diefelbe etwas ein

fadjer nur 51/2 Mt.



П

0

Carl Laubach Wiesbaben Edwalbacherftrage 1.

Sabrifation mafferbichtes Wagen- u. Pferdedemen

Steparaturen fdmell und billig Großes Lager von mafferbichten Manteln, Belerinen, Scharen

Breislifte u. Mufter gratie.

Neu eröffnet! Aux ein Preis 10 Pf. jedes Stift Shulgaffe b. Cäglicher Eingang von Menheiten.

Wiesbadener

Militär Derein.

Camftag, ben 25. November, Abende 81/4 Uhr, findet in ber Turnhalle, Bellmunbftr. 25, ein

Portrag

bes herrn Gomnafialbirectors Breuer fiber:

"Die Gee-Jutereffen Dentichlande u. Die Flotte" statt. Rach Diefem Bortrage wird Berr Bice-Abmiral Berner eine Angahl Flotten-Bilber jur Unschanung bringen und erlautern. — 2Bir bitten bie Rameraben fich recht gabireich an biefer Beranftnitung betheiligen gu wollen. Der Borftand

Alltes Aupfer, Meffing und Bint tauft fiets 36 36 Friede. Dorr, Gelbgieger, Ablerfir. 25

stonientaiten, Rohlenfüller, Rohleneimer, Ofenschirme, Ofenvorlagen, Tenergeräthe aller Art

empfiehlt in großer Answahl in nur prima Qualitäten

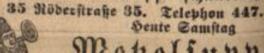
Erich Stephan,

Ansfieuer-Magagin f. Rudeneinrichtungen, Gr. Burgftrafe II, Bart. u. 1 Gt. Celephon 785.

2 NO 17 NO 18 NO 18 NO 19 NO 10 NO 10 NO 10 NO

Bücher-Albichluß, Buder-Revikonen, Stellung Rari Roch. 6 Dortftrage 6.

Restauration Boppenschänkelben





Quellfleifch mit Rrant. Bringe gleichzeitig bas berühmte Aulmbacher Blet Reichelbran in empfehlende Erinnerung. Liefere baseliebe in großen und fleinen Gebinden, fowie in 3/4 und 1/4

Aditungevoll

Friedr. Eichbächer.

Medicinal= Cocaper, Orig. Ungartraubenweil, Gi. Bit. 1,25. 1, 31. 75 Big. mit Glas.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 49, nabe Michelberg.

Ansverkauf

fammilider Wegenfrande gum Bemalen u. Brennen wegen Aufgabe bes Artifele jum Celbftfoftenpreie.

Wilh. Sulzer,

3th Fr. Schuck.

Telephon 616. Warftiftrage 17. 786 Der befte Canitatowein ift ber Apotheler Hofer's rothe

golbener Wialaga-Trauben-Wein

demitich meteringt und bon Servorragenben Mergten beftent empfellen für famadliche Arnder, Frauen, Reconvaledenten, alte Lente ic-nach fonlicher Deffertwein. Preis per 1/2 Orig. Bl. M. 2,20, per 1/2 Bt. M. 1,20 Bu baben nur in Apotheten. In Michael Dr Lade's Dofapothete.

d Gelb

59

Auf der Mrige des Jahrhunderts.

Roman von Gregor Camarow.

"Dürfen Gie", fragte er bann, "bie gablung bes Beirages, um beit es fich handelt, annehmen?"

"Gewiß", erwiderte ber Gerichtsvollzieher, indem er mit freidiger Bermunberung in bas bewegte Gesicht bes jungen Connes blifte. "Barum follte ich bas nicht; ich habe ben Linfmag, bas Geld einzutieben, und jobald bas geicheben, ift bie

But", fogte Gelbermann, "fie foll erledigt fein; geben Gie

mit genau den Betrag an."

"hier ift die Rechnung", fagte hellmann, indem er bie gapiere aus feiner Tafche nahm und bem Jabritanten auf ben

Gelbermann warf einen Blid barauf, öffnete einen feitwarts fichenden Gelbichrant und gabite ben Beirag. "Sier", fagte er, "bringen Gie ben Glaubigern bas Gelb,

zeigen Gie bem Baron an, daß die Pfanbung auf Serr Geidermann", fagte ber Gerichtsvollzieher, nachbem er die Banknoten gegahtt und in fein Bortefeuille geftedt hatte,

bes ift icon von Ihnen - ich hatte es Ihnen nicht jugetrnut" figte er treubergig bingu, indem er bem jungen Mann Die Sand

Doch halt", jagte Gelbermann, "bamit ift's nicht genug, Gie muffen mir verfprechen, Die unbedingtefte Berichwiegenheit p balten — ber Baron möchte es vielleicht fibel nehmen, bag a mich in feine Angelegenheiten mifche."

"Ja ja", erwiderte Hellmann, "er ift ein eigener Herr, bernehm und ftols — aber gerade barum gefällt er mir, er pho ja dies Geld auch wiedergeben tonnen und gewiß wird ers lieber Ihnen ichuldig fein, als ben gierigen Kramern ba unten." Gelbermann hatte einen Augenblid nachgebacht.

"Doch", fogte er, "bitte ich Gie, bas Webeimniß gu bedren, fchreiben Sie bem Baron nichts weiter als, Die Gläubiger dien die Pindung jurudgenommen, das genügt ja und ift uch die Wahrheit. Sie branchen ihm nicht zu fagen, daß ich euch die Wahrheit. des Geld bezahlt habe, ich werbe das Weitere arrangiren und nit ihm dann selbst darüber sprechen."

Bie Gie wollen, herr Gelbermann, es ift ja burchaus gegen meinen Dienft und ein altes Beib, barauf tonnen Ste fich verlassen, bin ich nicht. Bringen Sie es also mit bem buren in Ordnung, wie Sie wollen — für mich ift die Sache pu Ende, und ich bin von Herzen froh, daß fie ein solches Ende

Er padte feine Bapiere gufammen und berabichiebete fich

bil freundlicher, als er gesommen. "Sie hat geweint", sagte Geldermann, indem er mit großen Schritten auf und nieder ging — "diese tiesen Karen Lugen, wis denen mir eine ganz neue Welt entgegenstrahlt. die ich längst sür begraben hielt und die doch so viel warmes Leben tindsließt, sie haben sich schwerzvoll verdunkelt durch ein Unglid, an dessen Wöglichseit ich kaum jemais gedacht und von wen ich dach vollsammen beareite wie tief sie darunter leiden den ich boch volltommen begreife, wie tief fie barunter leiben wie ganfpunbert Thaler! Wie flingt bas fo lacherlich flein, bie wenig habe ich mich jemals bedacht, eine folche Ausgabe gu tuen nachhaltigen Genuß hatte, und wieviel weniger habe ich gert, eine taufenbfach großere Summe ju wagen um einen Welhaften Gewinn, und ber alte Baron muß um folche me leiben, er, beffen Stolz wohl thöricht und lacherlich er-einen mag nach bem Dag ber mobernen Welt und bor bem mid boch fo flein fühlte, wie bor einem hochragenden Monunent ber Bergangenheit, bas uns von verfuntenen Jahrhunderten abit und beren Gefiniten lebenbig wieder emporfteigen lagt! the bie Grundiage, auf benen mein Leben, mein Denten und dellen beruhte, wanten und werben zu unruhigen Zweiseln, dem ich diese Menschen da sehe, die so ganz anders sind als die Gestalten meiner Welt und über die ich doch nicht lachen dam, wie ich es wohl gethan habe, wenn man mir spottend basten brach, min, ba fie mir febenbig gegenübersteben. — 3ch Abe mobl fefte Stellungen gufammenbrechen feben bort bruben ber finthenden Weit des Jagens nach dem Gewinn, aber wie tinfach ift bas meift gewejen, auf einen geschickten Konturs folgte

eath

ITAES 130

er.

meift baid ein neuer Aufbau aus ben wohltongerbirten Trammern und wenn bas nicht geschob, so lachte man über bas Ungeschick - und hier, hier geben Menichenleben ju Grunde und Menichenherzen brechen, die jo biel Recht haben, glüdlich zu ichlagen. Rein, das joll nicht fein!" rief er. "Ein Berbrechen ware es, ein solches Ungläck talt mit anzusehen. Die Rettung ift möglich und wahrlich, fie lägt fich auch mit dem Geschäft vereinen, und ein gutes Geichaft wird es fein, bei welchem auch bas Berg hoher ichlagt und bei bem man offenen und freien Blides auch jenen Menichen in bas flare und ftolge Huge feben tann! Sat fie mir nicht gefagt: ich bleibe, was ich bin, und ob ich auch die tägliche Arbeit bes Haushalts verrichte - und ift fie barum nicht taufendmal mehr werth, als jene zierlichen Buppen, die im lleberfiuß ein werthlofes Dajein führen und, wenn ber lleberfing fdmindet, in Richts gujammenfinten? Bleibe ich, was ich bin" fragte et, finfter vor fich hinblidend, "wenn heute ein Unglud mir das Gelb nimmt, bas bis jest bas Biel meines Lebens war? Aber eine That, bei ber mein Berg hober ichlagt, Die bleibt, die hebt mich berauf zu Denen, welche im Schup ber Schwachen und Bedrangten ihre ritterliche Bflicht fuchten und jest bon ben elenben Kramern verfolgt werben, und barum boch mit Stolg fogen tonmen : wir bleiben, mas wir gewejen."

Er bachte noch einen Augenblid nach und ging bann gu feinem Bater binuber, ben er, wie immer, am Schreibtijch mit

feinen Buchern beschäftigt fand.

"Ich habe", fagte er, als ber Kommerzienrath, ibm freundjunidend, auf den fur Die Befuche bereitstebenden Geffel bentete, "ein Geichaft vor, bas ich für mich allein und auf meine eigene Gefahr mochen mochte."

"So", jagte ber Alte vermunbert, aber boch mit einem gufriedenen Schmungeln, ba er in die Geschicklichteit und fpefulative Berechnung feines Cobnes ein großes Bertrauen feste. "Es freut mich, bag Du ben Unternehmungsgeift, den Du bon brüben mitgebracht, bier in ben einfachen und noch eiwas beschränfteren Berhaltriffen nicht einschlafen lagt. Darf man wiffen, um mas ce fich bambelt ?"

3ch möchte wohl bas Weheinniß für mich behalten; ich liebe es nicht, von unfertigen Dingen gu fprechen. Welingt mein Unternehmen, fo ift es Beit, fich barüber gu freuen; eine borgeitige Kritif verwiret und labut ben Entschlug. Es bandelt um Erwerbung bon Grundftuden, Die ich für bestimmte Bwede mir fichern möchte."

Der Alte fab ihn mit liftigen Bliden an.

Mb, ich tann mir's benten; bas hangt gewiß mit Deinem Bobrthurm gujammen, über ben bie Leute lacheind bie Ropfe dutteln und über den ich auch wohl zuweilen lächeln möchte. Das ift eine Spelulation, wie ein Lotteriefpiel; gelingt fie, bann ift es etwas Großes, was man mit folden Unternehmungen er: reichen tann. Die Beifviele zeigen bas; aber fie zeigen auch, wie oft die Soffmungen taujchen."

"Die Hoffnungen mogen taufchen, bie Berechnungen weniger", erwiderte Robert, ohne bes Baters Bermuthung weder zuzugestehen, noch abzulehnen. "Zedenfalls ist der Einfah, wenn man vernünstig vorgeht, nicht zu groß; die Kosten der Bohrungen sind ja nicht überschwänglich, und die erwordenen Ländereien behalten ihren Werth, auch wenn der Zwed nicht erreicht wird. Jedenfalls müßte ein solches Unternehmen scheltern. wenn man fich nicht zur rechten Belt die nothigen Grundftude

"Rim", fagte ber alte Kommerzienrath, "ich traue Deinen Berechnungen allerdings mehr, wie benen anderer Leute, und Du magit auch brüben wohl mehr Erfahrungen und Studien ge-macht haben. Jebenfalls weißt Du, daß ich nie einer Spekulation, die Du unternimmit, entgegentrete. Du haft ja Dein eigenes Bermögen, an dem ich fein Recht in Anspruch nehme, und Du weißt, das ich die ganze Leitung des Geichäfts in Deine Hände übergehen lassen will, da ich mich nicht mehr so fröstig fühle, wie somst, und mir für den Abend meines Lebens die Rube fichern mochte, Die ich für meine Gefundheit bedarf. Berfage alfo, wie Du willft; gar gu groß werden ja die Summen

"Durchaus nicht", fagte Robert, "fie werben feinen Ginfluß ben Betrieb bes Geichafts haben; nur erlaube mir, bag ich über die Sache fetbit nicht weiter fpreche und Dein Bertroven in Anipruch nehme, bag ich teine moringte Berichwendung

"Du bift Berr Deines Gelbes", erwiderte ber Kommerzien-"baft Du Dir ja jum größten Theil felbft erworben, thorichte Berichtvendung habe ich Dir zu meiner aufrichtigen Greube niemals vorzuwerfen gehabt. Du haft ja ohnebin Berfügung über die Roffe und fennft bie Bestande, über die wir verfügen; handle alfo gang nach Deinem Ermeffen und ich wünsche Dir ben beiten Erfola

Er nidte freundlich, neigte fich wieber über feine Rechnungsbudjer und die furze geschäftliche Unterredung war beendet, ba der Kommerzienrath in feinem Arbeitszimmer niemals ein Wort brad, was nicht unumgänglich nöthig war.

Robert bestellte feinen Wagen und fuhr nach bem Schloffe

Alten-Holberg hinauf. Der alte Friedrich empfing ihn mit murricher Miene und ichutteite ben Kopf auf die Frage best jungen Fabrikanten, ob er

bem Baron feine Aufwartung machen tonne. "Der Baron ift nicht gang wohl", jagte er, "und burfte taum fich fprechen taffen." Doch entichlog er fich auf Roberts

bringende Bitte, Die Melbung ju machen. Der Freiherr Rochus hatte fich nach einer Stunde tiefen Schlafes von feiner Erichutterung erholt; feine froftige, willens-

ftarfe Ratur hatte ihre Spannfraft wiebergejunden Er faß auf feinem Ranape und fprach freundlich und rubig mit Marianne, welche fich Muhe gab, heiter zu ericheinen und ben Blanen bes Baters für ihre Zufunft, über welche biefer mit ruhiger Ergebung in die Nothmendigfeit fprach, feinen Biberipruch entgegenfehte.

Des Barons Geficht verfinfterte fich, als Friedrich ben jungen

Berrn Gelbermann melbete.

"Bas tann er wollen?" fagte er unwillig. "Ich bin mahrlich nicht in ber Stimmung, Befuche zu empfangen und ihn am wenigften. Er hat boch nichts von mir zu forbern und ich habe feine Luft, in feinem glatten Geficht ben ichabenfrohen Sohn fiber bas Unglud eines alten Ebelmanns gu lefen. Bielleicht will er fich", jagte er bitter lachend, "bas Baus und ben Bart aufeben, Die ja, wie mein altes Gilbergerath, balb unter ben Sammer tommen werben; es reigt ja folde Art Leute, fich in alten Herrenfigen zu etabliren, und fie haben ja bas Gelb

D nein, Bapa, nein", rief Marianne lebhajt, "bas ift es nicht, bagu ift herr Gelbermann nicht fabig ober ich mußte mich gang in ihm getäuscht hoben - find wir ihm nicht Dant ichuldig. hat er mir nicht bas Leben gereitet?"

"Bah", fagte ber Baron, "wer hatte bas nicht gethan? Es gelnng ihm, Dein Pferd jum Stehen gu bringen, und ift er bann nicht gleich gefommen, und hat mir meinen Wald abfaufen wollen — ich wollte, ich hatte ihn ihm gegeben, jest wird er wohlfeiler bagu fommen tonnen."

"Bein, Bater, nein, so denke ich nicht über ihn; ich bitte nimm ihn an, eher glaube ich, daß er kommt, um Dir ein Bort ber Theilnahme gu fagen, er weiß ja auch, was ge-

Mitleidige Theilnahme bon bem Gelbmenichen", murrte ber Baron, "bas ift noch bas Bartefte bon Allem; boch mag es fein, fie tollen wenigfrens feben, daß ich mein haupt nicht beuge Co loft ihn tommen!" Friedrich bifnete bie Thur.

Robert Gelbermann trat ein.

Er begrußte ehrerbietig ben Baron, ber fich erhoben batte und ihm ftumm mit hochmuthig finfterer Miene ent-

Marianne aber reichte bem jungen Manne bie Sand und

fagte mit berglicher Freundlichfeit: "Es freut mich fehr, Gie wiederzusehen, Berr Gelbermann, und um fo mehr", fügte fie nach lurgem Bogern bingu, "ba uns in diefer Beit ein recht ichwerer Schlag getroffen bat - in ungludlicher Beit thut es wohl, gu feben, bag freundichaftliche Be-Beftand balten."

Der Baron warf feiner Tochter einen unmuthig borwurfs vollen Blid w.

(Fortfegung folgt.)

Was Inferate Med

"Biesbabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

Ladenmagazin H. B. Lange.

Wiesbaden. - Wilhelmstrasse 16.

Erster

grosser Weihnachts = Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Reste und Compons zu Kleidern zu jedem annehmbaren Preise.

Immobilienmarkt.

Zu verkaufen

Die Immobilien u. Suporbefen Mgentur Carl Wagner, hartingstrake 5.

Dotel 1. Ranged, fein ansgestattet, in flotem Betriebe. Dotel u. Babehaus mit eigener Duelle, in vortheith. Lage.

Dotel-Reftaurant. Mitte ber Stadt, bon Rauffenten fart

botel garni in erfter Rurlage. Benfionen nachft bem Rochbrunnen, complett möbiert und in

Dane mit befferem Reftaurant, befte Lage, fehr fcone Lofa-

8 Saufer mit Wirthichaften in Wicebaben, fowie einige n ber Umgebung. Stagenhäufer, Gefchaftebaufer aller Branden, fehr rentabel

Rleinere Baufer mit Gart'n, fleine-Angabinng, Mehrere Billen in allen Lagen, theilmeile febr billig fell. Banplane, Adergrundftiide, in großer Auswahl, für Spetn-lationsgwode febr geeignet, ficherer Gewinn.

Soppothefen – Kapitalien

jeber Bobe merben fiets geincht und pfacirt Brompte und gewiffenhafte Bermittlung. 30

Bu verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Eurhaufe, befondere fur Penfion greignet, burth

Wilhelm Chufter. Jabuftrage 36. Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Gatten, im Rerothal, auch fur gwei Gamilien gerignet, burch

Wehrere rentabele Gtagenhanfer, obere Abelbeibfrage, mit

Bilbeim Cchufter, Jahnfrage 96. Gebaus, fübl. Stabttbeil, befte Weichaftelage, rentirt gaben unb Wohnung frei, burd

Bilhelm Chüftler, Jahnftrage 36. Sand, Rheinftraffe, Thorfabrt, großer Dofraum, befonbers

für beffere Metgerei, burch Bilhelm Schüftler, Jahnftrage 36. Etagenhaus, 4 - Bimmer - Wohnungen, nabe ber Rheinftrage, billig feil, burch

Wilhelm Schühler, Johnftrafe 36 Bille, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferbe, fcone Lage, burch

Bilhelm Schuftler, Jahnftrage 36. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

In verkaufen

Gefcaftehaufer in ber Lang., Rirde, und Goldgaffe rc. sc. burd, Gtern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6. Bu bertaufen Sotels, Babebanfer mit eigenen Onellen und Birth.

fchaften burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6, Oppotheten und Reftfaufgelber vermittelt

Su berfaufen Billen mit allem Comfort ber Rengeit, in ber Bart.
Sonnenberger., Frantfurter., Mainger, Biumenftraße zc. zc. burch Stern's Jmmobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Bu berfaufen Etagenhäufer in dem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abolifiallee, Scharnhorfiftraße, Friedrichftraße ic. ic. burch Stern's Immobilien-Ngeniur, Galbgaffe G.

Die Immobilien und hupotheten Agentur

Joh. Phil. Kraft. Bimmermannftr. 9, I. empfiehlt fich fur Un. und Bertouf von Billen, Saufern, Grundftuden u. Bauplagen, Bermittlungen von Supothelen. Anstunfte merben toftenfrei ertbeilt,

Bwei neue elegant gebaute Wohnduser in Git-bille, mit 4 Zimmer und Küche im Stod und fleinem Garten bei niedelger Anzahlung, für penstenirte Beamte passend, Forderung Mr. 37 600 —, zu verfausen durch Joh. Phil. Araje, Zimmermannstr. 9. 1. Sans mit Bäckeret, 20 Liter Dilde, zweimal Brod per Lag, im Curviertel, mit febr niedeiger Anzahlung

für 58600 Mf. ju verfaufen burch
3ch. Bb. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.
Dans mit flott gebender Baderei in Blitte ber Altftabt,
mit 50 Liter Mich, 3 und 4 mal Brod per Tag, sofort
febr preiswerth zu verlaufen durch
30b. Bb. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.

Gine Duble mit Baderei und ftarfer Bafferfralt, icones Wohnhaus, 2 Scheunen, Stallung für 20 Stud Groß-Bieb. 35 Morgen guten Ader und Wiefenlant, im Umer-Bohn-Arreis, hoben Albers wegen, mit tieiner An-gabiung für 32 000 M. gu verlaufen burch

306. Bb. Rraft, Zimmermannftr. 9, 1. Gine Diblie bei Grantfurt a Dt. mit geb. alter Rundichaft, alles ber Rengeit entsprechend eingerichtet, mit neuem Bobnhaus und Stallung, großem Obfigarten, 500 Cad Mehl Ertrag taglich, frantheitehalber ju ver-

306. Bb. Rraft, Bimmermanufir. 9, 1. Birtbichaft mit Tangloal, gr. icatig. Garten, Regels babn, febr befuchter Kneffingoort aller Biesbabener, mit vollftanbig. Inventar für 46 000 M. bei 5000 M. An-

gahlung zu vertaut, burch Joh. Bb. Kraft, Zimmermannfir. 9, 1. Birtbichaft, Edhans unit vorzügl. gebendem Spezerei-gelchäft vervunden, schöne Vograftumer. Garten, mit 8000 M. Angablung für 68 000 M. gu vert, burch

3oh. Bh. Rraft. Simmermannftr. 9, 1. Borguglich gelegenes Dans, mit bester Ochfen- und Schweine Debgerei, Umiet ca. 80 000 M., ift mit wollft. Inventar und foliber Kundichaft trantbetishalber fofort zu perfaufen burch

30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1,

Bei einer angefebenen Beri Befellichaft, welche bas Lebene., Unfall- und Daftpflicht Weichaft betreibt, in Die Weneralagentur ben Bezirf Biesbaben meu in bejeben. Intelligente herren aus befferen Gefellichaftstreifen, welche in Acquisition und Organisation Tochtiges leiften, auch cautionslädig find und fich eine Lebensfledung grunden wollen, mögen ihr Bild und Lebenstauf mit Zeugniffen, Angabe des Miters, der Religion und ber bieberigen Stellung einreichen unter K. 9631 an die Erpediction bieses Blotzes. Etvengter Berschwiegenbeit

Die Immobilien: und Snpotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, empfiehlt fich bei Un. und Berfaut von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittlungen von Supotheten u. f. m.

Für tucht. Argt, hotelier, Cherfellner sc. paffend ift Gine Rur. Penfien in Bab Schwalbach mit 30 vermiethbaren Bimmern und einem jabrlichen Reinertrag v. ca. 8-10,000 Mf. wegen Buruchziehung bes Beftpere zu verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmnubftr, 53.

Gin icones Gabans in Stroille fur jebes Gefchaft paffend, mit Obfigarten u. f. w. fur 38,000 Mt. ju verlaufen burch 3 & C. Firmenich, hellmunbfir. 53.

(Sin Gefchaftsbaus in Riebermalluf für 15,000 Mt, und ein Baupflay von 40 Ruthen, bigt an der Strafe gelegen, mit Ausficht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verbant werden fann, ift p. Ruthe für 100 Mt. ju verlaufen durch 3. & G Firmenich, hellmunder, 53,

Gin febr rentables Gefchoftsbaus in Borms im Preife von 60,000 Dr. in Familien-Berhaltniffe halber gegen ein Gragenhaus ober fi. Billa in Wiesbaben gu vertaufden burch

3. & G. Firmenich, Bellmundfir. 58. (Sin fleines Dans an ber Emieritrofte m. Garten fur 20,000 IRt. 3. verfaufen b. 3. & C. Firmenich, Bellmunbfir, 53. Gin Edbane, worin flotte Desgerei getrieben wirb, ju verlaufen 3. & G. Firmenia, Bellmunbfir. 53.

Gin Edvans, fabl. Stabttbeil, für Meggerei, und jedes andere Geldaft buffend, fur 64,000 Mt. ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr, 58. (Sine größere Angabi Penfione. und herrichafis-Billen in ben verfcbirbenften Stabt. und Preistagen ju verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmuntfir, 53. Gine größere Angabi neuer, febr rentabler Etagenbaufer mit und obne hinterbaus, im fubl. und weftl, Stadttbeit, gu ber-taufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53. faufen burch

Gin neues Saus in Schierftein fur 3 Familien paffent, mit nach 12 Ruthen Garten babei für 15,000 Dit bei il. Angablung ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, Belmunbitr. 53,

OGGGGGGG Scharnhorftftrafe ift ein rentables Etagenbans unter Tage ju verfaufen burch 3. Chr. Gliidlich. Bu verf. Billa mit beret. Mudficht u. aber 1 Morgen fch Barten in Rieberwalluf a. Rt. burd

3. Chr. Glüdlich. Bu perfaufen icone Billa in Bab Echwalbach für 17,000 Dr. Rab, burch 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben.

3n verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bad Schwalbache, um fammel. Mobilar u. Ino., biche am Rurhaus u. ben Trintbrunnen, Uebernahme en fofort. Rab, burd bie Immobilien-Algentur von 3. Ghr. Blüdlich, Biesbaben.

Berbältn, falber ift eine reigend am Walbe (nöch Kapelle u. Meroderg) befegene, maffio gebaute u. comfortabel eingerichtete **Billa** mit ca. 75 Quadrat-Anthen ichonem Garten **Billa** febr preiswerth zu vert. Aues Rabere burd bie Jumobilien-Agentur von J. Chr. Gilleklich, Biesbaben,

Ein herrt. Befinthum am Rhein, mit groß. Bart u. Weinberg, Biefen, Aderland, iconfter Ausficht, Berbaltniffe halber febr billig ju verfaufen burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu verfaufen rent, Sans Scharnhorfter. f. 74,000 Mt-Diethbeinnahme 4900 Mf. R. b. 3. Chr Glücklich. Bu perfaufen mittlere Rheinftrafe Sans mit Garten, auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich. In verfaufen herrngartenftrage Dans mit Dof und Garten für 68,000 Mit, burch 3. Chr. Gludid. Bu verfaufen Billa Maingerftrage 2, ale heerichaftebaus

ober Benfion greignet, burch 3. Chr. Bludlich. Bu vertaufen bicht am uruen Centratbabnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 20t, burd

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Billa mit Barten, Rapellenftrafte, feftr preiswerth burch 3. Chr. Gladlich. preiswerth burch Bu verfaufen für 95,000 Mt. Billa vorberes Derothal-Penfion ober Etagenwohnungen,

3. Chr. Glüdlich. Bu berlaufen (billig) eines ber iconft. Benfionsn. Brembenlogirhanjer Ech walbach & burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen fehr prerdie. beftrenom, Sotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Eme burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen Merobergitrage Billa mit Garten, fomie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gliidlich.

Q

0

Bu verfaufen in Et. Goar, bicht am Rhein, D. Dilla mit 13/2 DR. Getten für 27,000 Mt. Rab, burch 3 Chr. Glüdlich. a verfaufen in Bab Echwalbach Billeu filr Frembenbenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 29t.

3. Chr. Gliidlich. Bu vertanfen Banplane Schone Anelicht u. Barfftrage 3. Chr. Glüdlich. burds

Bu brtaufen prachtbolle rentable Eragenbilla Sonnenbergerfrage burch 3. Chr. Gludlia. Sonnenbergerftraße burch In verlaufen Baufer mit Garten Bachmeperftrage (elefter, Babnitation) burch 3. Chr. Gladlich.

000000000

Prima gelbe englische Speife-

Kartoffeln T

per Rumpf 18 Pfg., per Centner Dif. 2.00 Manshenkartoffeln per Rumpf 35 Bfg., per Centner

Magnum bonum per Sumpf 20 Bfg. per Centner Centnerweife alles frei ins Baus.

Aleine Webergaffe Nr. D

40 Bfg. Dfd. Glaug-Oelfarben 40 empfiehtt Carl Zian, Grabenftr. 30

Westlicher Bezirksverein.

Mittwoch, den 29 Rovember, Abende 8 Hhr. findet im Turnfaal, Bellrigitrage 41, ber hiftorifche

l p p e n a s

und baran anichliegend gemuthliche Unterhaltung ernfter und beiterer Art ftatt. Weded Dit. 1,70. Lifte gum Gingeidnen liegt bei herrn Goftwirth Balobans Wellrigftr. 41 offen Wir bitten bringend um gefl. Gingeichunng bie jum 25. b. Dt., weil dementiprechend Borforge getroffen werben muß.

Die Commiffion.

Rohlenfaften eiferne, in allen Größen von Rohlenföffel von Mk. 0,15 an, Stecheifen von Mk. 0,20 an, Rohlenfüller, Rohleneimer, Ofenfchirme f. lak., von Mk. 4. - an.

Franz Flössner, Wellright. 6.



holenträger Portemonnaies

fantt man am billigften bei

A. Letschert,

10 Maulbrunnenftr. 10. Lebermaaren. u. Saushaltungs. Mreifel



in reicher Auswahl, einheimische, exotische, nur ge sunds Thicre, yn billigsten Pr

Vogelfutter 2 in anerkanot bester Qualität, in erprobten sach dissen Mischungen, sowie Hühner und Taubentutter,

Vogelkätige

und alle sonstigen zur V-gelucht und -Pflege gebörenden Artikel kauft man billigst am Platze in Samenhandlung

Joh. Georg Mollath,

Inh. Reish, Benemann 7 Maurisiusplatz 7.

Aechten weltfälischen Pumpernicke

Abolf Genter, borm. Frang Blant, Bobnboffrage, 12.

30 Pfg. Pfd. ruff. Sardinen

Carl Bif. Grabenftrofe 30. Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzelchen etc.

Hundekuchen etc

Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Goldgasse 2a, L. St.

Rochin ob. Dausfrau fann me. fparen, Palmin

fallen in biefem Bahre auf ber.

Die beireffenden 3 10. 17. und

Pr. Kreamach Quelle, S biofelbein

Zur guten

nerwendet, benn bas Bund foftet nur 65 Big. und entipricht Sutter. Dabei find Baimin beifen bochfein im Welchmad, weil Palmineitt dara-tirt reines Bflangenfett ift.

Viel besser als rothe Putzpomade



Schlämmerei.

ist der mehrfach preisgekröste Globus-Putz-Extract Derselbe ist vellkemmen un-

schädlich und verliert niemala seine vorzügliche Pats-

Laut Gutachten von 3 ge-richtl, vereideten Chemikern ist Globus-Putzextract

Robmaterial aus eigeven das beste Metalloutzmittel Bergwerken mit Dampf-

Nur Scht mit Schutzmarke. der Gegenwart! in Dosen & 10 und 25 Pfg. überall zu haben.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Erfinder des Putzextract.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für

Erwachsene 4 Withelmstrasse 4, Ill. Baibtladlid Fraugofifch, Englifch, Stalienifch und Deutich für Auslander.

Brofperte aratis und france burch ben Director

G. Wiegand.